Thales ARTEMA hybrid

BEDIENUNGSANLEITUNG

Bevor Sie mit dem ARTEMA hybrid Zahlungen durchführen können, müssen Sie eine erfolgreiche Inbetriebnahme durchführen.
In der Installationsanleitung des ARTEMA hybrid ist die Inbetriebnahme ausführlich beschrieben. Beachten Sie außerdem die Sicherheitshinweise für den Gebrauch des ARTEMA hybrid.

Hotline:

Wenden Sie sich bei technischen Problemen oder Fragen zur Bedienung und Funktion der Geräte an Ihren Servicedienstleister.

Hinweis:

Thales e-Transactions GmbH erteilt keine stillschweigenden Garantien auf handelsübliche Qualitäten und Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck. Thales e-Transactions GmbH übernimmt keine Haftung für Fehler oder Folgeschäden, die durch Ausstattung, Leistung und Gebrauch dieser Dokumentation entstehen.
Diese Dokumentation enthält urheberrechtlich geschützte Informationen. Diese Dokumentation darf ohne vorherige Genehmigung der Thales e-Transactions GmbH weder vollständig noch in Auszügen fotokopiert, vervielfältigt, übersetzt oder auf Datenträgern erfasst werden.
Änderungen in dieser Dokumentation sowie alle Rechte vorbehalten.

Copyright © 2004 by Thales e-Transactions

Technische Änderungen vorbehalten Dezember 2004 744C017-000/01

Inhaltsverzeichnis

Produktbeschreibung 7
Allgemeine Bedienung 8
  Tastenfunktionen 8
  Funktionen direkt aufrufen 8
  Symbole 8
  ZVT-Funktions Code 9
  Passwortschutz 10
  Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben 10
  ARTEMA hybrid ein- und ausschalten 10
Allgemeine Funktionen 11
  Kartenakzeptanz 11
  Zahlungsarten mit der ec-Karte 11
  Limitsteuerung 12
  Manuelle Auswahl des Zahlungssystems 12
  Karte stecken 12
  Zahlung durchführen 13
Zahlungen mit der ec-Karte 14
  ec-cash 14
  POZ/ELV 15
Zahlungen mit der ec-Karte (Chip) 16
  ec-cash Zahlung 17
  GeldKarte Zahlung 18
Zahlungen mit der Maestro-Karte 19
Zahlungen mit Kreditkarten 20
  Manuelle Kartendateneingabe 20
  Zahlung einleiten 20
Zusatzfunktionen bei Kreditkarten 21
  Zusatzfunktionen anzeigen 21
  Gutschrift 22
  Telefonische Genehmigung 23
  Trinkgeld 24
Grundsätzliches zur Reservierung 25
Reservierung mit Kreditkarten 27
Mail-Order 29
Bargeld 30
Zahlungen stornieren 31

Inhaltsverzeichnis

Prepaid 32
Direktaufladung 33
PIN Printing 35
Informationen 36
  Umsätze kurz 37
  Umsätze Detail 37
  Kassierer 37
  Produkte 37
  System 37
Verwaltung 38
  Einstellung 38
    Passworteingabe 38
    Supervisor Passwort 38
  Kassierer 39
    Anlegen 39
    Löschen 39
  Wartung 39
    Konfiguration 39
  Entsperren 39
Kontosplitting 40
Hauptmenü 45
  Hauptmenü aufrufen 45
  Hauptmenü verlassen 45
  Hauptmenü / Übersicht 46
Kassenschnitt 47
  Kassenschnitt 47
  Kassensummen 48
  Umsatztransfer 48
Diagnose 49
  Erweiterte Diagnose, Normale Diagnose 49
  Initialisierung, Konfigurations Diagnose 49
GeldKarte 50
  Informationen 50
  Service-Information 50
  Inbetriebnahme 51
  Verwaltung 51

Inhaltsverzeichnis

Verwaltung 52
Kassierer 52
Displaybeleuchtung, Tastaturbeleuchtung, Tastaturpiepser 53
Wartezeit Eingabe, Wartezeit Belegdruck, Anzeige Kontrast 53
Händler 54
Systemdaten 54
DFü-Parameter 55
Händlerdaten 59
Händler Passwort 60
Datum + Uhrzeit 61
System-Neustart 61
Softkeys 62
Kartendaten 63
Trinkgeld erlauben 63
ec-Daten 64
Passwort bei Storno 64
Kassierer Nummer 65
KS-Art 65
Fernwartung 66
Stapelverarbeitung, Registrierung, Wartungs-Ruf 66
Informationen 67
Selbsttest 68
Papierrolle einlegen 69
Fehlermeldungen 70

Produktbeschreibung

ARTEMA hybrid
mit Drucker

ARTEMA hybrid
ohne Drucker

Allgemeines

Das ARTEMA hybrid ist ein stationäres Kartenzahlungsterminal mit integrierter Kundenbedieneinheit (PINPad) und Hybridkartenleser.

Kommunikation

Ein integriertes DFÜ-Modul erlaubt eine Kommunikation bei Online-Transaktionen in analogen Telefonnetzen, ISDN oder LAN.

PINPad

Das integrierte PINPad (Kundenbedieneinheit) erlaubt die Verarbeitung von PIN-gestützten Zahlungsverfahren (Geheimnummer).

Kartenleser

Das Terminal verfügt über einen Hybridkartenleser. Somit können alle Kartentechniken verarbeitet werden, ganz gleich, ob es sich Bankkundenkarten, Chipkarten oder multifunktionale Karten mit Magnetstreifen und Chip handelt.

Drucker
(optional)

Der eingebaute Thermodrucker druckt Zahlungsbelege, Diagnosebelege oder gerätespezifische Informationen aus.

Netzteil

Das Tischnetzteil versorgt das ARTEMA hybrid mit Spannung (12,0 Vdc / 3,3 A).

Tastenfunktionen

Menü — Umschalten in das Hauptmenü.

▲ ▼ — Vorwärts- und Rückwärtsblättern. Auswahl von Funktionen oder Untermenüs im Hauptmenü. Zusätzlich bei Auswahldialogen (z.B. Ja/Nein oder Ein/Aus, etc.).

F — Im Gundzustand ZVT-Funktions Code aufrufen.

Korr — Eingaben korrigieren. Zuletzt eingegebenes Zeichen löschen.

Abbr — Vorgang abbrechen. Rückwärtsspringen im Menü.

Best — Eine Eingabe bestätigen. Einen Vorgang starten. Duplikatdruck des letzten Druckbeleges im Grundzustand.

Funktionen direkt aufrufen

Beispiel einer Displayanzeige

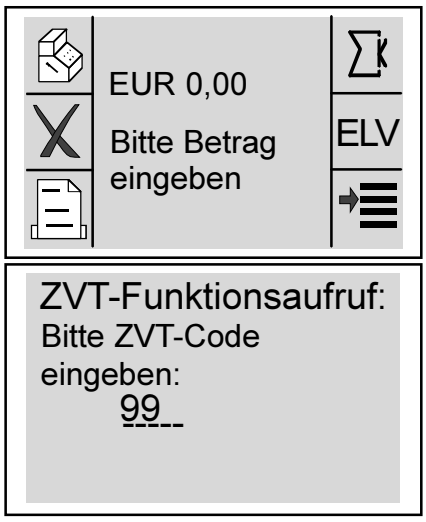
Links und rechts im Displays sind jeweils drei Symbole angeordnet. Die Symbole dienen dem direkten Aufruf häufig verwendeter Funktionen wie z.B. Kassenschnitt, Storno.
Mit den Tasten ▲ ▼ wählen Sie die Symbole aus. Das ausgewählte Symbol wird im Display mit einem Rechteck markiert. Mit der Taste Best aktivieren Sie die ausgewählte Funktion.

Symbole

	Keine Funktion		Auswahlmenü
	Kassenschnitt		Trinkgeld
	Diagnose		System-Infos
	Papiervorschub		Kassensummen
Fn	ZVT Funktionsaufruf		Verwaltung
	Storno	TEL	Umsatztransfer

Tel. Genehmigung	POZ
Gutschrift	ec-cash
ELV	Prepaid
	Konto-Split

Im Kapitel Softkeys wird ausführlich beschrieben, wie Sie das Display nach Ihren Wünschen mit Symbolen belegen können.



ZVT-Funktionscode

ZVT-Funktionen ausdrucken

Drücken Sie die Taste F

Geben Sie über die Tastatur die Zahl 99 ein und bestätigen Sie mit der Taste Best

Eine Liste des ZVT-Codes wird am Drucker ausgegeben.

Beispiel:

```
Belegung
ZVT-Funktions Code
10  : Kassensummen
30  : Storno
31  : Gutschrift
 •        •
```

ZVT-Funktionen aufrufen

Beispiel: Storno aufrufen
Drücken Sie die Taste F
Geben Sie über die Tastatur die Zahl 30 ein.
Bestätigen Sie mit der Taste Best um die Funktion Storno zu aktivieren.

Hinweis: ZVT-Funktionen können Sie nur im Grundzustand des ARTEMA hybrid ausführen.

Passwortschutz

Händlerpasswort

Nach der Inbetriebnahme des ARTEMA hybrid sollten Sie das voreingestellte Passwort “000000“ durch Ihr eigenes ersetzen (siehe Menü/Verwaltung/Händler). Mit dem Passwort können verschiedene Funktionen, wie Storno, Kassenschnitt, vor unberechtigtem Zugriff geschützt werden.

Service-Passwort

Dieses Passwort schützt eine Reihe von Systemfunktionen vor unberechtigtem Zugriff. Das Service-Passwort wird nur vom Service-Techniker benutzt.

Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben

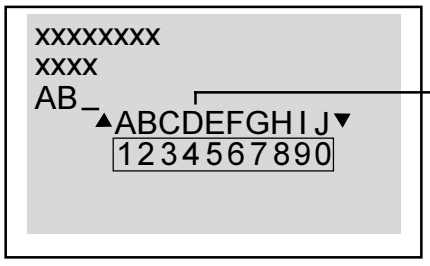
Mit ▲ ▼ Zeichensatz auswählen

Zeichensatz = Buchstaben, Ziffern, Sonderzeichen

Mit Menü umschalten Groß-, Kleinschreibung

Mit Korr zuletzt eingegebenes Zeichen löschen

Mit Best eingegebene Zeile speichern



Beispiel: ausgewählter Zeichensatz

Eingabe über die Tastatur: 1=A, 2=B usw.

Artema hybrid ein- und ausschalten

Das ARTEMA hybrid schaltet sich automatisch ein, sobald es mit Spannung versorgt wird. Durch das Ziehen des Netzsteckers schalten Sie das ARTEMA hybrid aus.

Allgemeine Funktionen

Kartenakzeptanz

Das ARTEMA hybrid verarbeitet sowohl Magnetstreifen- und Chipkarten, als auch multifunktionale Karten mit Magnetstreifen und Chip.

Bankkarten Sind die ec-Karte und die GeldKarte

Kundenkarten Sind z.B. die Comfort-Card, BSW-Card, etc.

Kreditkarten Sind z.B. MasterCard, VISA, American Express, Diners und JCB

Zahlungsarten mit der ec-Karte

ec-cash Zahlung
- mit Geheimzahl (PIN)
- Zahlungsgarantie der Bank
- kein Risiko (bei täglichem Kassenschnitt)
- mit Abfrage einer Sperrdatei
- keine Unterschrift auf dem Druckbeleg

POZ-Zahlung
- ohne Geheimzahl (PIN)
- keine Zahlungsgarantie
- geringes Risiko
- mit Abfrage einer Sperrdatei
- mit Unterschrift auf dem Druckbeleg

ELV-Zahlung
- ohne Geheimzahl (PIN)
- keine Zahlungsgarantie
- höheres Risiko
- ohne Abfrage einer Sperrdatei
- mit Unterschrift auf dem Druckbeleg

Begriffe

Online Bei einer Kartenzahlung wird eine Verbindung zwischen dem Terminal und dem Netzbetreiberrechner hergestellt und die Zahlung autorisiert.

Offline Bei einer Kartenzahlung wird keine Verbindung zwischen dem Terminal und dem Netzbetreiberrechner hergestellt. Die Zahlung wird im Terminal gespeichert und später zum Netzbetreiber übertragen.

Limitsteuerung

Das Terminal schlägt aufgrund der für die einzelnen Zahlungssysteme eingestellten Betragsgrenzen (Limits), automatisch die bevorzugte Zahlungsart vor.

Beispiel:

0,01 €	-	30,00 €	= ELV
30,01 €	-	200,00 €	= POZ
	ab	200,01 €	= ec-cash

Im Hauptmenü/Diagnose/Erweiterte Diagnose können Sie sich einen Initialisierungsbeleg mit den eingestellten Betragsgrenzen ausdrucken lassen.

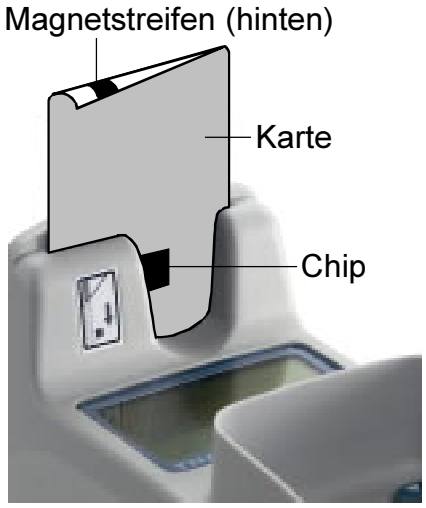
Manuelle Auswahl des Zahlungssystems

Unabhängig von den eingestellten Betragsgrenzen (Limits) können Sie jede Zahlungsart manuell auswählen.

Im Display zeigt das Symbol die Möglichkeit der manuellen Auswahl der Zahlungsart an.

Mit der Taste wählen Sie das Symbol manuelle Auswahl der Zahlungsart aus.

Karte stecken



Chipkarten werden mit dem Chip zum Display zeigend von oben in den Schlitz des ARTEMA hybrid gleichmäßig bis zum Anschlag eingeschoben (siehe Abbildung links).

Hinweis: Die Karte muss jeweils bis zum Abschluss der Transaktion im ARTEMA hybrid verbleiben.

Magnetstreifenkarten werden mit dem Magnetstreifen hinten links, von oben in den Schlitz des ARTEMA hybrid gleichmäßig bis zum Anschlag eingeschoben (siehe Abbildung links).

Zahlung durchführen

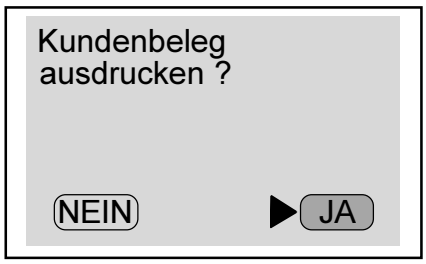
Geben Sie den Zahlbetrag (z.B. 12,00 €) über die Tastatur ein und drücken Sie die Taste Best

Bei einer Fehleingabe können Sie den Betrag mit der Taste Korr korrigieren.

- Stecken Sie nach Aufforderung die Karte in den Hybridkartenleser.
- Entnehmen Sie nach Aufforderung die Karte aus dem Hybridkartenleser.

Aufgrund der Höhe des eingegebenen Betrags, schlägt das Terminal die Zahlungsart ELV vor.

Die Zahlung wird bearbeitet und ein Druckbeleg ausgegeben.



Wählen Sie mit den Tasten ▲ ▼ aus, ob sie einen weiteren Beleg (Kundenbeleg) drucken wollen. Treffen Sie keine Auswahl, so wird nach ca. 20 Sekunden automatisch ein weiterer Beleg gedruckt.

Druckbeleg einer erfolgreichen ELV-Zahlung

Händler / Name / Anschrift

Terminal-ID 12345678
TA-Nr 654321 BNr 0123

Kartenzahlung
Lastschrift

EUR 12,00

Datum TT/MM/YY hh:mm Uhr
01234567 / 0001234567
Karte 0 gültig bis 12/04

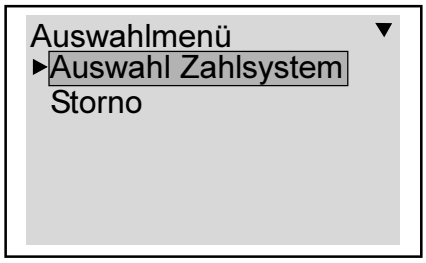
*** Karte akzeptiert ***

Unterschrift umseitig

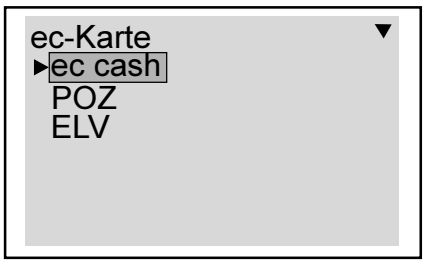
Werbezeilen

Zahlungen mit der ec-Karte (Magnetstreifen)

- Wählen Sie mit einer der ▲ ▼ Tasten das Symbol aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best



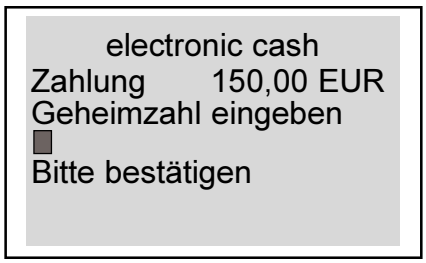
- Bestätigen Sie Auswahl Zahlsystem mit der Taste Best
- Stecken Sie nach Aufforderung die ec-Karte in den Hybridkartenleser.
- Entnehmen Sie nach Aufforderung die ec-Karte aus dem Hybridkartenleser.



ec-cash

Hinweis: Der Karteninhaber muss seine Geheimzahl eingeben. Für dieses Zahlungsart besteht eine Zahlungsgarantie der Kreditwirtschaft.

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion ec cash aus und bestätigen Sie mit der Taste Best
- Geben Sie nach Aufforderung den Betrag ein und bestätigen Sie mit der Taste Best



Kundeneingabe

- Der Karteninhaber vergleicht den angezeigten Betrag, gibt seine Geheimzahl ein und bestätigt mit der Taste Best

Die Zahlung wird bearbeitet. Ein Druckbeleg wird ausgegeben.

POZ / ELV

ELV = Elektronisches Lastschriftverfahren
POZ= Point of Sale ohne Zahlungsgarantie

Für diese Zahlungsarten besteht keine Zahlungsgarantie der Kreditwirtschaft. Der Karteninhaber unterschreibt den Zahlungsbeleg. ELV-Zahlungen werden im Terminal gespeichert und später zum Netzbetreiber übertragen.

Hinweis: Gehen Sie wie bei einer ec-cash Zahlung vor. Bei der Auswahl des Zahlungssystems entscheiden Sie sich für ELV oder POZ*.

*Je nach Konfiguration des ARTEMA hybrid kann an Stelle von “POZ“ auch “Online“ am Display angezeigt werden. POZ = Online

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion POZ oder ELV aus und bestätigen Sie mit der Taste Best
- Geben Sie nach Aufforderung den Betrag ein und bestätigen Sie mit der Taste Best

Die Zahlung wird bearbeitet. Ein Druckbeleg wird ausgegeben, den Sie sich vom Karteninhaber unterschreiben lassen.

Zahlungen mit der ec-Karte (Chip)

Wird der Chip der eurocheque-Karte zur Zahlung verwendet, können zwei verschiedene Zahlungssysteme um Einsatz kommen.

- ec-cash Zahlung
- GeldKarten Zahlung

ec-cash

ec-cash Zahlungen (Chip) können online oder offline abgewickelt werden. Gemäß der Vorgaben der Kreditwirtschaft erfolgt die Steuerung der Transaktion (online/offline) durch das Terminal oder die Chipkarte. Der Bediener hat keinen Einfluss darauf.

Offline-Zahlungen werden im Terminal gespeichert und mit dem Umsatztransfer zum Netzbetreiber übertragen.

Online-Zahlungen werden zum Zeitpunkt der Transaktion übertragen.

Bei einer ec-cash Zahlung erfolgt eine Überprüfung der Geheimzahl. Bei korrekter Abwicklung besteht eine Zahlungsgarantie durch die Kreditwirtschaft.

GeldKarte

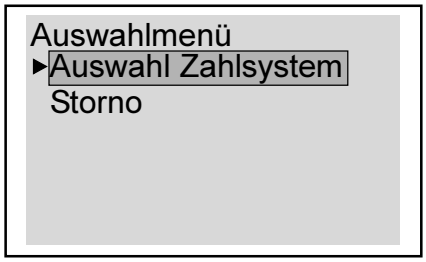
Die GeldKarte ist die “Elektronische Geldbörse” für alle kleineren Zahlbeträge bis max. 200 €. Am Ladeterminal bucht der Karteninhaber mit seiner Geheimzahl Geld bis zu 200 € von seinem Konto auf den Chip der GeldKarte.

Die GeldKarte-Zahlung wird offline zwischen Geld- und Händlerkarte abgewickelt und im Terminal gespeichert. Die Übertragung zum Netzbetreiber erfolgt mit dem Umsatztransfer. Bei erfolgreicher Zahlung besteht eine Zahlungsgarantie durch die Kreditwirtschaft.

Der Karteninhaber teilt dem Händler die gewünschte Zahlungsart (GeldKarte oder ec-cash) mit, der diese am Terminal auswählt.

Zahlungen mit der ec-Karte (Chip)

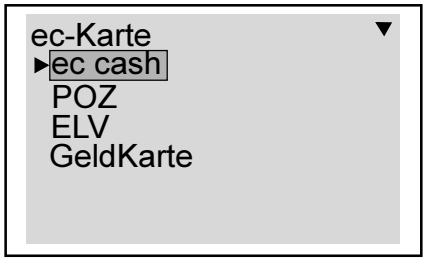
- Wählen Sie mit einer der ▲ ▼ Tasten das Symbol aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best



- Bestätigen Sie Auswahl Zahlsystem mit der Taste Best

- Stecken Sie nach Aufforderung die ec-Karte in den Hybridkartenleser.

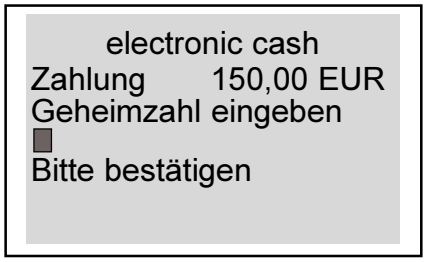
ec-cash Zahlung



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion ec cash aus und bestätigen Sie mit der Taste Best

- Geben Sie nach Aufforderung den Betrag ein und bestätigen Sie mit der Taste Best

Kundeneingabe

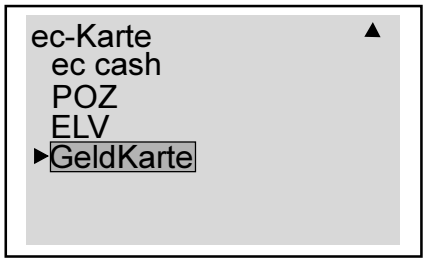


- Der Karteninhaber vergleicht den angezeigten Betrag, gibt seine Geheimzahl ein und bestätigt mit der Taste Best

Die Zahlung wird bearbeitet. Ein Druckbeleg wird ausgegeben.

- Entnehmen Sie nach Aufforderung die ec-Karte aus dem Hybridkartenleser.

Achtung: Erst wenn ein Piepton ertönt und der Text “Karte entnehmen“ erscheint, darf die Karte entnommen werden!



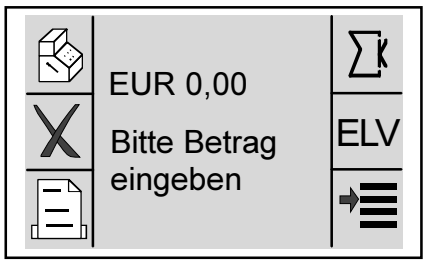
GeldKarte Zahlung

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion GeldKarte aus und bestätigen Sie mit der Taste Best
- Geben Sie nach Aufforderung den Betrag ein und bestätigen Sie mit der Taste Best

Kundeneingabe

- Der Karteninhaber vergleicht den angezeigten Betrag und bestätigt mit der Taste Best

Ein Piepton signalisiert die erfolgreiche Zahlung. Eine Displayanzeige fordert den Karteninhaber auf seine Karte zu entnehmen.



- Der Karteninhaber entnimmt seine Karte.
- Mit der Taste Abbr setzt der Händler das Terminal in den Grundzustand zurück. Die nächste Zahlung kann erfolgen.

  Hinweis: Nur notwendig wenn die Druckausgabe ausgeschaltet ist.

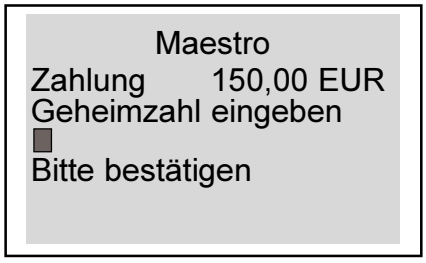
Druckbeleg

Für die Abwicklung von GeldKarte-Zahlungen ist die Ausgabe eines Druckbeleges nicht zwingend vorgeschrieben. Über das Hauptmenü/ GeldKarte kann die Druckausgabe ein- bzw. ausgeschaltet werden.

Zahlungen mit der Maestro-Karte

Der Karteninhaber gibt seine Geheimzahl ein. Für diese Zahlungsart besteht eine Zahlungsgarantie der Kreditwirtschaft.
Achtung: Eine Stornierung ist nicht möglich!

- Geben Sie den Zahlbetrag ein und bestätigen Sie mit der Taste Best
- Stecken Sie nach Aufforderung die Karte in den Hybridkartenleser.
- Entnehmen Sie nach Aufforderung die Maestro-Karte aus dem Hybridkartenleser.



Kundeneingabe

- Der Karteninhaber vergleicht den angezeigten Betrag, gibt seine Geheimzahl ein und bestätigt mit der Taste Best

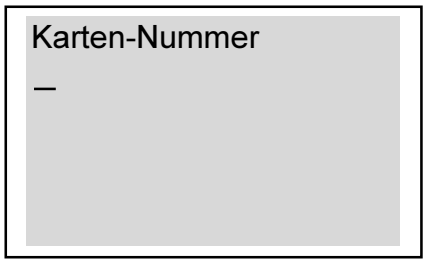
Die Zahlung wird bearbeitet. Ein Druckbeleg wird ausgegeben.

Zahlungen mit Kreditkarten

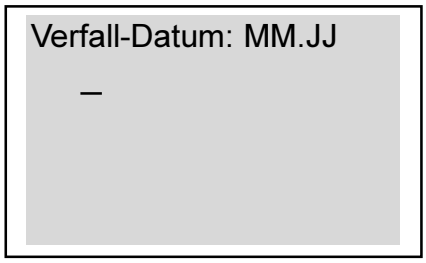
Der Zahlvorgang mit einer Kreditkarte ist ähnlich mit dem einer ec-Karte.
Je nach Konfiguration des Terminals können Kreditkarten-Transaktionen auch offline verarbeitet werden.

Manuelle Kartendateneingabe

Nach Eingabe des Zahlbetrages können Sie durch das Drücken der Taste Korr die Kartennummer und das Verfalldatum der Kreditkarte manuell eingeben. Dies ist notwendig, wenn der Magnetstreifen der Karte nicht lesbar ist.



- Geben Sie die Nummer der Kreditkarte ein und bestätigen Sie mit der Taste Best



- Geben Sie das Verfalldatum der Kreditkarte ein und bestätigen Sie mit der Taste Best

---

Zahlung einleiten

- Geben Sie den Zahlbetrag ein und bestätigen Sie mit der Taste Best
- Stecken Sie nach Aufforderung die Kreditkarte in den Hybridkartenleser.

  Bei Lesefehler Taste Korr drücken, Kartendaten manuell eingeben.
- Entnehmen Sie nach Aufforderung die Karte aus dem Hybridkartenleser.

Die Zahlung wird bearbeitet. Ein Druckbeleg wird ausgegeben, den Sie sich bitte von dem Karteninhaber unterschreiben lassen.

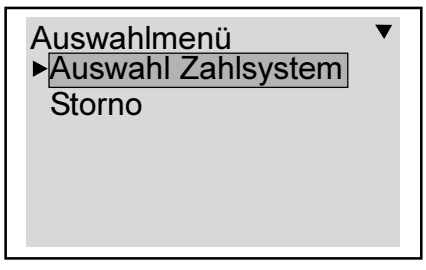
Zusatzfunktionen bei Kreditkarten

Der Händler hat die Möglichkeit am ARTEMA hybrid verschiedene Zusatzfunktionen wie z.B. Gutschrift, Trinkgeld usw. zu bedienen. Je nach Konfiguration des ausgelieferten Gerätes müssen einige dieser Zusatzfunktionen vom Händler bzw. der Service-Techniker über das Hauptmenü freigeschaltet werden, bevor er Sie ausführen kann.

Hinweis: Es ist mit den jeweiligen Kreditkarten-Abwicklungsgesellschaften zu klären, ob für die einzelnen Zusatzfunktionen zusätzliche vertragliche Vereinbarungen zu treffen sind.

Tabelle der Zusatzfunktionen

Funktion	Wird freigeschaltet vom: Händler	Service
Trinkgeld	X	
Reservierung		X
Mail-Order		X
Bargeld		X
Gutschrift	ist freigeschaltet	
Tel. Genehmigung	ist freigeschaltet	

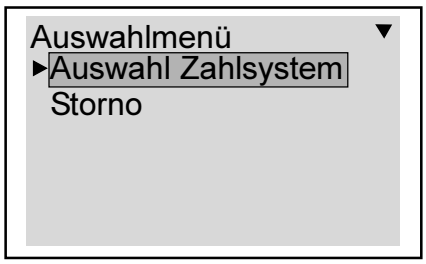


Zusatzfunktionen anzeigen

- Wählen Sie mit einer der ▲ ▼ Tasten das Symbol aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Bestätigen Sie Auswahl Zahlsystem mit der Taste Best
- Stecken Sie nach Aufforderung die Karte in den Hybridkartenleser.
- Entnehmen Sie nach Aufforderung die Karte aus dem Hybridkartenleser.
- Die Zusatzfunktionen für diese Kreditkarte werden Ihnen am Display angezeigt.

Gutschrift

- Wählen Sie mit einer der ▲ ▼ Tasten das Symbol aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best



- Bestätigen Sie Auswahl Zahlsystem mit der Taste Best
- Stecken Sie nach Aufforderung die Karte in den Hybridkartenleser.
- Entnehmen Sie nach Aufforderung die Karte aus dem Hybridkartenleser.

Ein Auswahlmenü der freigeschalteten Zusatzfunktionen für diese Kreditkarte wird Ihnen angezeigt.

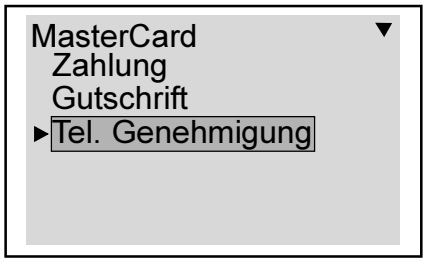
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Gutschrift aus und bestätigen Sie mit der Taste Best
- Geben Sie Ihr Passwort ein und bestätigen Sie mit der Taste Best
  Grundeinstellung = 000000
- Geben Sie nach Aufforderung den Gutschriftbetrag ein und bestätigen Sie mit der Taste Best

Die Gutschrift wird bearbeitet, ein Druckbeleg wird ausgegeben.

Telefonische Genehmigung

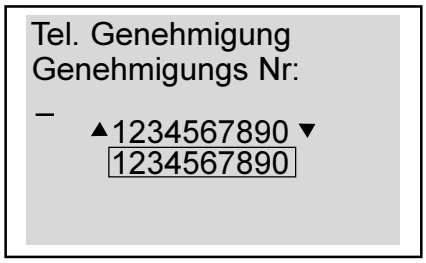
Erscheint auf eine Kreditkartentransaktion die Meldung: “Kartengesellschaft anrufen“
“Fehlercode: 02“
müssen Sie eine telefonische Genehmigung bei der Kreditkartengesellschaft einholen, um die Transaktion durchführen zu können.
Mit der telefonischen Genehmigung erteilt die Kreditkartengesellschaft dem Vertragsunternehmen eine Genehmigungsnummer, die für die Abwicklung der Transaktion benötigt wird.

- Wählen Sie mit einer der ▲ ▼ Tasten das Symbol aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Bestätigen Sie Auswahl Zahlsystem mit der Taste Best
- Stecken Sie nach Aufforderung die Karte in den Hybridkartenleser.
- Entnehmen Sie nach Aufforderung die Karte aus dem Hybridkartenleser.



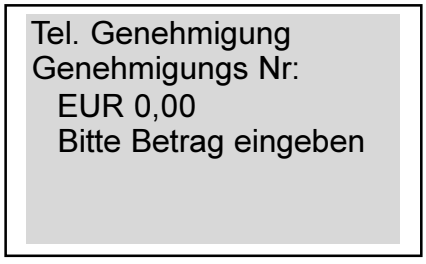
Ein Auswahlmenü der freigeschalteten Zusatzfunktionen für diese Kreditkarte wird Ihnen angezeigt.

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Tel. Genehmigung aus und bestätigen Sie mit der Taste Best



- Geben Sie die von der Kreditkartengesellschaft mitgeteilte Genehmigungsnummer ein und bestätigen Sie mit der Taste Best

  Hinweis: Eingabe von Ziffern, Buchstaben und Sonderzeichen (siehe Kapitel Ziffern, Text und Sonderzeichen eingeben).



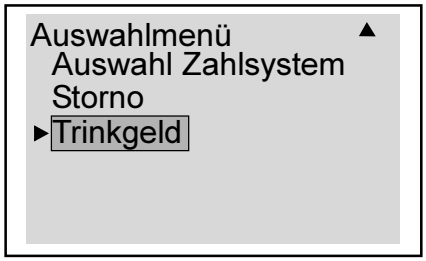
- Geben Sie den Betrag ein und bestätigen Sie mit der Taste Best

Die telefonisch genehmigte Zahlung wird bearbeitet, ein Druckbeleg wird ausgegeben.

Trinkgeld

Die Trinkgeldfunktion gibt Ihnen die Möglichkeit, zu einem Rechnungsbetrag ein Trinkgeld hinzuzufügen. Auf dem Zahlbeleg werden zusätzlich die Zeilen "Tip" und "Total" gedruckt, wenn die Funktion “Trinkgeld erlauben“ im Hauptmenü/ Kartendaten freigeschaltet wurde.
Diese Einstellung gilt für alle freigeschalteten Kreditkarten. Der Kunde trägt den Trinkgeld- und den Gesamtbetrag per Hand auf dem Druckbeleg ein.
Hinweis: Zur Verrechnung des Trinkgeldes muss der Händler eine zweite Zahlung einleiten. Der Originalbeleg muss vorhanden sein, weil bei der Trinkgeldtransaktion die Belegnummer als Referenz dient und eingegeben werden muss.

- Wählen Sie mit einer der ▲ ▼ Tasten das Symbol aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Trinkgeld aus und bestätigen Sie mit der Taste Best

- Geben Sie die Belegnummer (BNr) des Zahlbelegs ein und bestätigen Sie mit der Taste Best

- Geben Sie den Trinkgeldbetrag ein und bestätigen Sie mit der Taste Best

- Bestätigen Sie den angezeigten Gesamtbetrag mit der Taste Best wenn die Angaben korrekt sind.

Die Zahlung wird bearbeitet und ein Druckbeleg über die Trinkgeldzahlung ausgegeben.

Grundsätzliches zur Reservierung

Hinweis: Vor Ausführung der nachfolgend beschriebenen Funktionen wie Reservierung usw. müssen diese Funktionen am ARTEMA hybrid freigeschaltet sein.

Eine Reservierung gilt für einen, von den jeweiligen Kreditkarten-Abwicklungsgesellschaften festgelegten Zeitraum. Durch das Buchen einer Reservierung erfolgt der Zahlungsverkehr. Wird auf eine Reservierung keine Buchung durchgeführt, verfällt die Reservierung nach dem festgelegten Zeitraum.
Bei der Höhe des Reservierungsbetrags ist zu berücksichtigen, dass der Kreditrahmen des Karteninhabers um den Reservierungsbetrag reduziert wird. Sollte die Reservierung nicht notwendig sein, ist die Reservierung zu stornieren. Eine Stornierung ist nur innerhalb der Kassenschnittperiode (Tagesabschluß) in der die Reservierungs-Transaktion abgewickelt wurde, möglich.

Reservierungs-Erstanfrage

Eine Reservierung ist grundsätzlich mit der Reservierungs-Erstanfrage zu eröffnen. Hierbei ist der Reservierungsbetrag (voraussichtlicher Rechnungsbetrag) am Terminal einzugeben.

Reservierungs-Erhöhung

Ist der reservierte Betrag nicht ausreichend, kann dieser mit der Reservierungs-Erhöhung (sofern unterstützt) angepasst werden. Nur nach einer Erstanfrage können innerhalb des Reservierungszeitraums Reservierungs-Erhöhungen durchgeführt werden.

Grundsätzliches zur Reservierung

Buchung

Mit der Buchung auf eine Reservierung wird die Reservierung beendet. Bei der Anwahl der Funktion im Display des ARTEMA hybrid ist auf den letzten Beleg einer Reservierung bezug zu nehmen. Das heißt, ist z.B. der letzte Beleg einer Reservierung eine Erhöhung gewesen, erfolgt die Buchung auf eine Reservierungs-Erhöhung.
War nur eine Reservierungs-Erstanfrage erfolgt, ist die Buchung auf eine Reservierungs-Erstanfrage durchzuführen.

Telefonische Genehmigung

Nach der telefonischen Genehmigung einer Reservierungs-Erstanfrage oder Reservierungs-Erhöhung kann die Buchung als telefonisch genehmigte Buchung durchgeführt werden. Dazu ist die Genehmigungs-Nr. der telefonischen Genehmigung am Terminal einzugeben. Zusätzlich gilt das unter Reservierungs-Erstanfrage, Reservierungs-Erhöhung und Buchung gesagte.

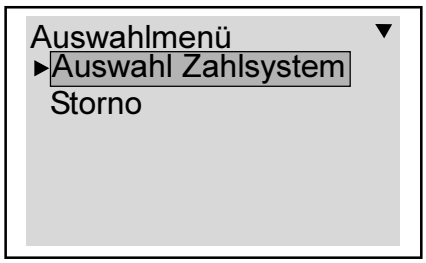
Stornierung

Die Stornierung einer Reservierungs-Transaktion kann nur innerhalb der Kassenschnittperiode in der die Reservierungs-Transaktion abgewickelt wurde, durchgeführt werden.

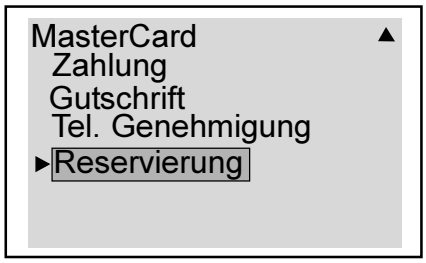
Hinweis: Es ist mit den jeweiligen Kreditkarten-Abwicklungsgesellschaften zu klären, ob für diese Funktionalitäten zusätzliche vertragliche Vereinbarungen zu treffen sind, welche Regularien gelten und welche Funktionalität unterstützt wird.

Reservierung mit Kreditkarten

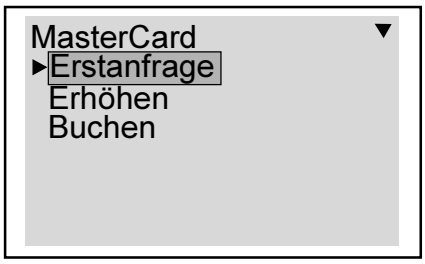
- Wählen Sie mit einer der ▲ ▼ Tasten das Symbol aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best



- Bestätigen Sie Auswahl Zahlsystem mit der Taste Best
- Stecken Sie nach Aufforderung die Karte in den Hybridkartenleser.
- Stecken Sie nach Aufforderung die Karte in den Hybridkartenleser.



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Reservierung aus und bestätigen Sie mit der Taste Best



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die gewünschte Funktion aus und bestätigen Sie mit der Taste Best

Reservierungs-Erstanfrage

- Ein erforderlicher Betrag für eine Ware oder Dienstleistung (z.B. Hotel, Automiete) wird für die Kreditkarte reserviert.
- Das Kreditlimit des Kunden reduziert sich um den reservierten Betrag.
- Die eigentliche Zahlung (Buchung) erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.
- Die Reservierung wird automatisch rückgängig gemacht, wenn die Zahlung nicht innerhalb eines von der Kreditkartengesellschaft festgelegten Zeitraumes erfolgt.

Reservierung mit Kreditkarten

Reservierungs-Erhöhung

- Die Erhöhung eines Reservierungsbetrages wird dann notwendig, wenn zu der ursprünglichen Reservierung weitere Waren bzw. Dienstleistungen gewünscht werden.
- Der Reservierungsbetrag kann bei Bedarf auch mehrfach erhöht werden.
- Die TA- und Genehmigungsnummer des letzten Reservierungsbeleges (Erstanfrage oder Erhöhung) müssen Sie bei einer Erhöhung am ARTEMA hybrid eingeben.

Buchung einer Reservierung

- Eine Buchung ist die Zahlungstransaktion eines zuvor reservierten Betrages für eine Ware oder Dienstleistung.
- Sie müssen den Buchungsbetrag, die TA- und Genehmigungsnummer eingeben, die auf dem letzten Reservierungsbeleg stehen.

Stornierung einer Reservierung / Reservierungs-Buchung

- Die Stornierung einer Reservierungs-, Buchungs-Transaktion ist nur möglich, wenn noch kein Kassenschnitt durchgeführt wurde.
- Ein Druckbeleg muss vorhanden sein, weil die Belegnummer (BNr) als Referenz dient.

Telefonische Genehmigung für eine Reservierung / Buchung

- Für alle Reservierungen (Erstanfrage oder Erhöhung) muss eine "telefonische Genehmigung" erfolgt sein, um diese Transaktion durchführen zu können!

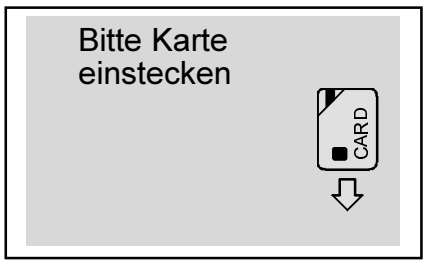
  Hinweis: Der Ablauf Telefonische Genehmigung für eine Reservierung / Buchung ist ähnlich der Funktion Telefonische Genehmigung und wird im Kapitel “Telefonische Genehmigung“ beschrieben.

Mail-Order

Vor Ausführung der Funktionen Mail-Order muss diese erst von einem Servicetechniker am ARTEMA hybrid freigeschaltet werden.

Hinweis:
Die Funktion Mail-Order ist eine Sonderfunktion des ARTEMA hybrid. Sie kann nur ausgeführt werden, wenn sie mit den Kreditkartengesellschaften vertraglich vereinbart wurde.

- Wählen Sie mit einer der ▲ ▼ Tasten das Symbol aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best



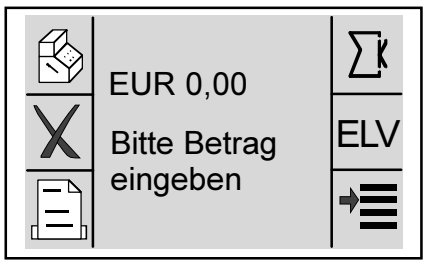
- Bestätigen Sie Auswahl Zahlsystem mit der Taste Best
- Drücken Sie die Taste Korr
- Geben Sie die Nummer der Kreditkarte ein und bestätigen Sie mit der Taste Best
- Geben Sie das Verfallsdatum der Kreditkarte ein und bestätigen Sie mit der Taste Best
- Geben Sie die Kartenprüfnummer ein und bestätigen Sie mit der Taste Best

  Hinweis: Die Kartenprüfnummer steht auf der Rückseite der Kreditkarte.

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Mail-Order aus und bestätigen Sie mit der Taste Best
- Geben Sie den Betrag ein und bestätigen Sie mit der Taste Best

Mail-Oder wird bearbeitet. Ein Druckbeleg wird ausgegeben.

Bargeld



Vor Ausführung der Funktionen Bargeld muss diese erst von einem Servicetechniker am ARTEMA hybrid freigeschaltet werden.

Achtung: Ein Bargeldterminal kann keine Kreditkarten-Zahlungen ausführen. Die anderen Kartensysteme bleiben davon jedoch unberührt.

Hinweis: Die Funktion Bargeld ist eine Sonderfunktion des ARTEMA hybrid. Sie kann nur ausgeführt werden, wenn sie mit den Kreditkartengesellschaften vertraglich vereinbart wurde.

Wenn die Funktion Bargeld am ARTEMA hybrid freigeschaltet ist, erscheint im Display des Terminals die Überschrift “Bargeld“. Alle Kreditkarten-Transaktionen sind dann automatisch Bargeld-Transaktionen.

- Geben Sie den Auszahlungs-Betrag ein und bestätigen Sie mit der Taste Best
- Stecken Sie nach Aufforderung die Karte in den Hybridkartenleser.
- Entnehmen Sie nach Aufforderung die Karte aus dem Hybridkartenleser.

Bargeld wird bearbeitet. Ein Druckbeleg wird ausgegeben, den der Kunde unterschreibt.

Hinweis: Über die Funktion Auswahl Zahlsystem / Bar, können Sie die Funktion Bargeld ebenfalls ausführen.

Zahlungen stornieren

Die Stornierung einer Zahlung ist nur möglich, solange noch kein Kassenschnitt durchgeführt wurde. Eine Stornierung gilt immer für den Gesamtbetrag. Teilbeträge können nicht storniert werden.

Voraussetzung für eine Stornierung ist:

- Die Nummer des Zahlbeleges ist bekannt.
- Die Karte der Zahlung ist vorhanden.
- Das Storno-Passwort = Händlerpasswort ist bekannt.

- Wählen Sie mit einer der ▲ ▼ Tasten das Symbol aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Storno aus und bestätigen Sie mit der Taste Best
- Geben Sie Ihr Passwort ein und bestätigen Sie mit der Taste Best
  Grundeinstellung = 000000
- Geben Sie die Belegnummer (BNr) des Zahlbeleges ein und bestätigen Sie mit der Taste Best
- Vergleichen Sie den angezeigten Stornobetrag mit den Angaben des Zahlungsbeleges und bestätigen Sie mit der Taste Best
- Stecken Sie nach Aufforderung die Karte in den Hybridkartenleser.
- Entnehmen Sie nach Aufforderung die Karte aus dem Hybridkartenleser.

  Hinweis: Bei einer ec-cash-Stornierung muss der Karteninhaber seine Geheimzahl eingeben.

Die Stornierung wird bearbeitet und ein Druckbeleg wird ausgegeben.

Prepaid

Hinweis: Die Funktion Prepaid ist eine Sonderfunktion des ARTEMA hybrid. Sie kann nur ausgeführt werden, wenn sie vertraglich vereinbart wurde. Vor Ausführung der Funktion Prepaid muss diese erst am ARTEMA hybrid freigeschaltet werden.

Allgemeines zu Prepaid

Die Funktion Prepaid erlaubt den Verkauf spezieller Leistungen mit Hilfe Ihres multifunktionalen ARTEMA hybrid.
Ein Kunde, der Gesprächsguthaben für sein Mobiltelefon erwerben möchte, nennt zunächst dem Händler/Kassierer das gewünschte Telekommunikationsunternehmen, den Namen seines Vertrages und die Höhe des Prepaid-Aufladebetrages. Der Händler/Kassierer wählt dann das entsprechende Produkt aus. Die Bezahlung erfolgt wahlweise über Karte direkt am Terminal oder in Bar.
Hinweis: Im Display des ARTEMA hybrid zeigt das Symbol an, dass Sie die Funktion Prepaid direkt auswählen können.
Im Kapitel Softkeys wird ausführlich beschrieben, wie Sie das Display nach Ihren Wünschen mit Symbolen (Funktionen) belegen können.

Zwei verschiedene Verfahren werden bei der Prepaid-Aufladung angewendet:

Direktaufladung

Der Kunde gibt seine Mobilrufnummer zweimal am Terminal ein. Das Terminal baut eine Verbindung zum Telekommunikationsunternehmen auf. Dort wird die Aufladung autorisiert. Am Mobiltelefon ist keine spezielle Eingabe notwendig. Nach der Aufladung steht dem Nutzer des Mobiltelefons das Gesprächsguthaben sofort zur Verfügung.

Prepaid

PIN Printing

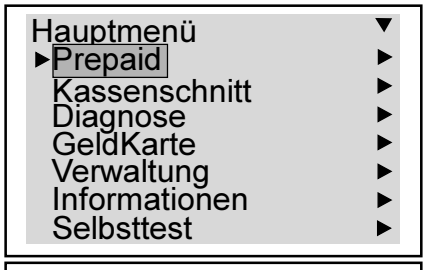
Das Terminal druckt auf dem Beleg einen CashCode (Aufladenummer) aus. Dieser CashCode ist nun, in einer vom Telekommunikationsunternehmen beschriebenen Weise, am Mobiltelefon einzugeben.

Hinweis: Eine Prepaid-Aufladung ist nur bei Mobiltelefonen mit einem speziellen und gültigen Prepaid-Vertrag möglich. Der Besitzer eines Mobiltelefons kann bei seinem Telekommunikationsunternehmen erfragen, ob für sein Vertrag diese Bedingung erfüllt ist.

Direktaufladung

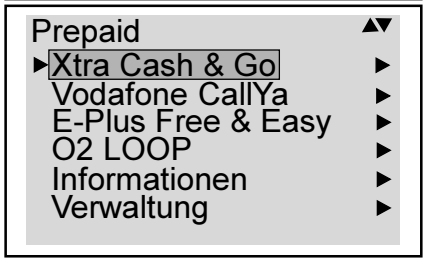
Telekommunikationsunternehmen
z.B. T-Mobile
Der Kunde teilt dem Händler den Produktnamen des gewünschten Telekommunikationsunternehmes, seine Mobilfunknummer und den Lade-Betrag der Karte mit. Nach der Direktaufladung steht dem Nutzer des Mobiltelefons das Gesprächsguthaben sofort zur Verfügung.

- Drücken Sie die Taste Menü oder wählen Sie mit einer der ▲ ▼ Tasten das Symbol aus und bestätigen Sie mit der Taste Best



Hinweis: Nebenstehende Anzeige erscheint nur, wenn Sie die Taste Menü gedrückt haben.

- Bestätigen Sie Prepaid mit der Taste Best

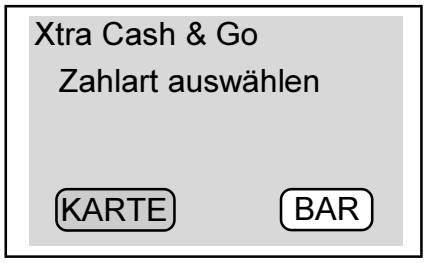


- Wählen Sie mit einer der ▲ ▼ Tasten den gewünschten Produktnamen des Telekommunikationsunternehmens aus und bestätigen Sie mit der Taste Best

- Wenn Sie die Taste Menü g

Prepaid

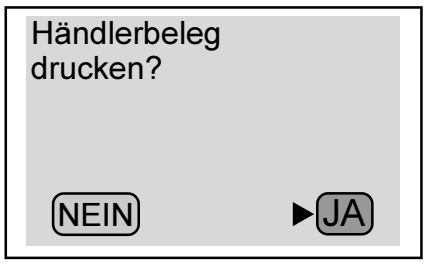
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ einen der vorgegebenen Beträge aus und bestätigen Sie mit der Taste Best



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die gewünschte Zahlart Karte oder Bar aus.
- Der Kunde gibt seine Mobilfunknummer ein und bestätigt mit der Taste Best
- Der Kunde wiederholt zur Kontrolle die Eingabe seiner Mobilfunknummer und bestätigt mit der Taste Best
- Der Kunde vergleicht den angezeigten Produktnamen des Telekommunikations-unternehmens, die Zahlungsart und den Ladebetrag und bestätigt mit der Taste Best

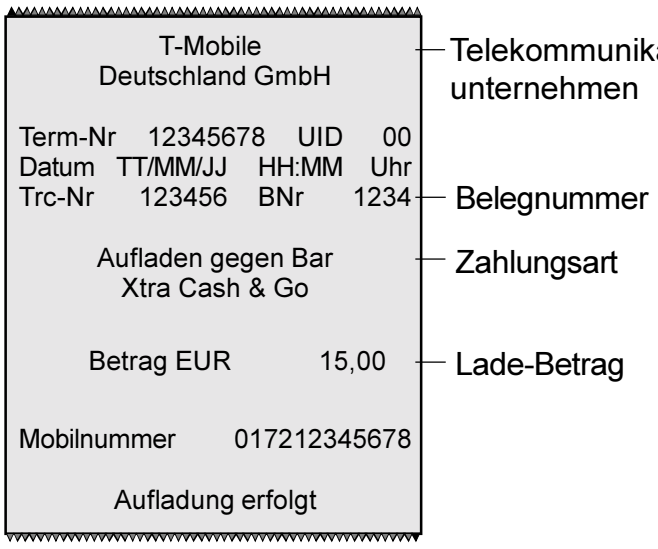
- Bei einer Kartenzahlung wird der Kunde aufgefordert seine Karte in den Hybrid-kartenleser zu stecken.

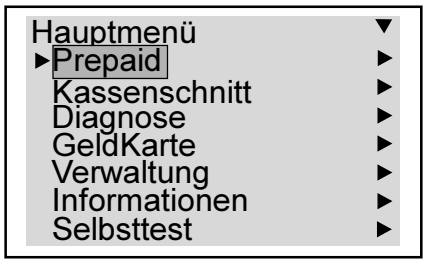
Ein Kundenbeleg wird am Drucker ausgegeben.



- Wählen Sie mit den Tasten ▲ ▼ aus ob Sie einen weiteren Beleg drucken wollen.

Direktaufladungs-Beleg





PIN Printing

Telekommunikationsunternehmen
z.B. O2 LOOP

Der Kunde teilt dem Händler den Produktnamen des gewünschten Telekommunikationsunternehmes und den Ladebetrag der Karte mit.

- Drücken Sie die Taste Menü oder wählen Sie mit einer der ▲ ▼ Tasten das Symbol aus und bestätigen Sie mit der Taste Best

Hinweis: Nebenstehende Anzeige erscheint nur, wenn Sie die Taste Menü gedrückt haben.

- Bestätigen Sie Prepaid mit der Taste Best

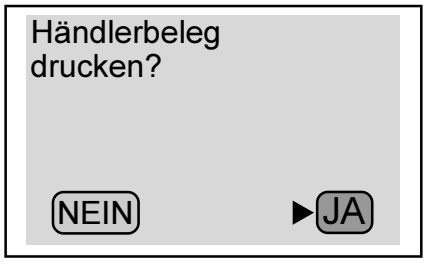
- Wählen Sie mit einer der ▲ ▼ Tasten den gewünschten Produktnamen des Telekommunikationsunternehmens aus und bestätigen Sie mit der Taste

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ einen der vorgegebenen Beträge aus und bestätigen Sie mit der Taste Best

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ wünschte Zahlart Karte oder Bar aus.

- Der Kunde vergleicht den angezeigten Produktnamen des Telekommunikationsunternehmens, die Zahlungsart und den Ladebetrag und bestätigt mit der Taste Best

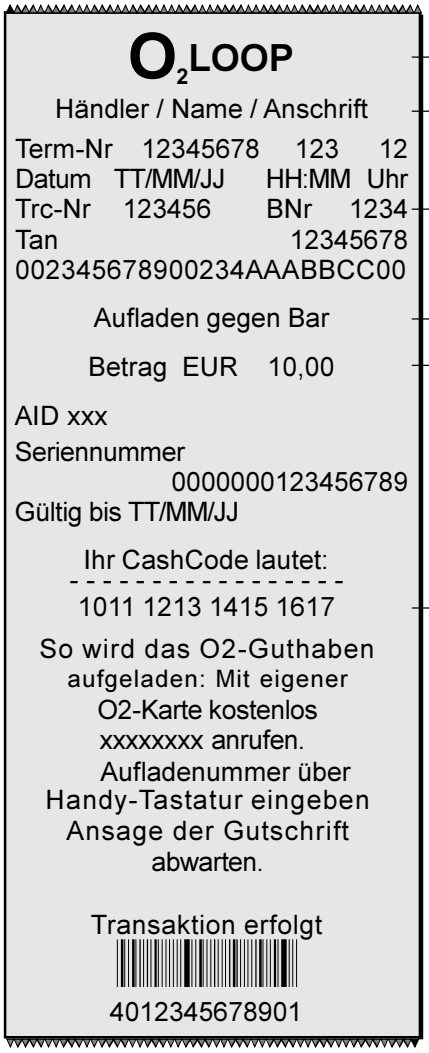
- Bei einer Kartenzahlung wird der Kunde aufgefordert seine Karte in den Hybridkartenleser zu stecken.



Ein Kundenbeleg wird am Drucker ausgegeben.

- Wählen Sie mit den Tasten ▲ ▼ aus ob Sie einen weiteren Beleg drucken wollen.

PIN Printing-Beleg



Logo des Telekommunikationsunternehmes
Händlername / Adresse
Belegnummer
Zahlungsart
Lade-Betrag
CashCode (Aufladenummer zur Aktivierung des Guthabens)

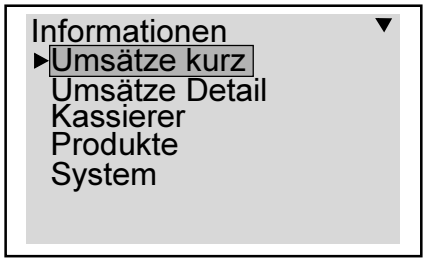
Hinweis: Mit Hilfe des PIN Printing-Beleges lädt der Kunde sein Mobiltelefon gemäß der Bedienungsanleitung seines Mobiltelefons auf.

Informationen

Der Prepaid Menüpunkt Informationen beinhaltet die Unterpunkte:

- Umsätze kurz
- Umsätze Detail
- Kassierer
- Produkte
- System

Prepaid



- Drücken Sie die Taste Menü oder wählen Sie mit einer der ▲ ▼ Tasten das Symbol aus und bestätigen Sie mit der Taste Best
- Wenn Sie die Taste Menü gedrückt haben bestätigen Sie Prepaid mit der Taste Best
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ Informationen aus und bestätigen Sie mit der Taste Best
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die gewünschte Funktion aus und bestätigen Sie mit der Taste Best

Umsätze kurz

Mit der Funktion Umsätze kurz können Sie einen Beleg über die aktuelle Prepaid-Kassensumme drucken. Die Summenbildung erfolgt für alle im Terminal freigeschalteten Telekommunikationsunternehmen.

Umsätze Detail

Die Funktion Umsätze Detail ist ähnlich der Funktion Umsätze kurz. Es wird jedoch jede Prepaid-Transaktion im Einzelnen, mit Datum und Uhrzeit, auf dem Beleg aufgeführt.

Hinweis: Hat der Händler Kassierer-Passworte zugeordnet, muss er das jeweilige Kassierer-Passwort eingeben, um den Umsatz jedes einzelnen Kassierers zu drucken. Er muss das Supervisor-Passwort eingeben, um die Umsätze aller Kassierer zu drucken.

Kassierer

Ein Ausdruck mit allen angelegten Kassierernummern wird erstellt.

Produkte

Ein Ausdruck aller freigeschalteten Telekommunikationsunternehmen wird erstellt.

System

Ein System-Info Ausdruck wird erstellt.

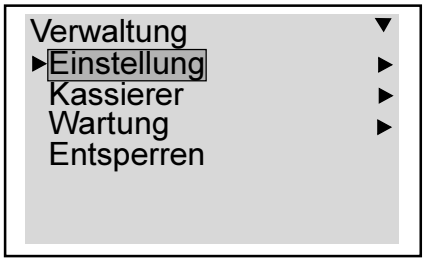
Verwaltung

Der Prepaid Menüpunkt Verwaltung beinhaltet die Unterpunkte:

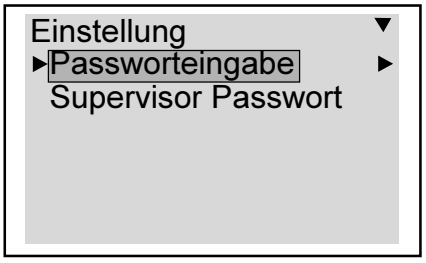
- Einstellung
- Kassierer
- Wartung
- Entsperren

- Drücken Sie die Taste Menü oder wählen Sie mit einer der ▲ ▼ Tasten das Symbol aus und bestätigen Sie mit der Taste Best

- Bestätigen Sie Prepaid mit der Taste Best
  Hinweis: Diese Eingabe entfällt, wenn Sie die Taste gedrückt haben.
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ Verwaltung aus und bestätigen Sie mit der Taste Best



- Geben Sie das Supervisor-Passwort ein und bestätigen Sie mit der Taste Best
  Grundeinstellung = 000000
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Einstellung aus und bestätigen Sie mit der Taste Best



Einstellung

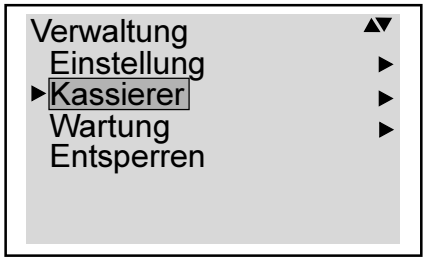
Passworteingabe

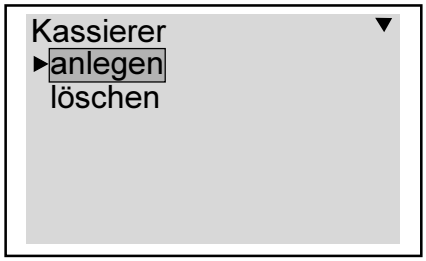
Bei der Einstellung **Ja** muss der Kassierer bei jeder Prepaid-Transaktion sein Passwort am Terminal eingeben. Die Aufforderung zur Eingabe des Passwortes erfolgt nur dann, wenn mindestens ein Kassier angelegt wurde.
Bei der Einstellung **Nein** gibt der Kassierer kein Passwort ein.

Supervisor Passwort

Nach dem Freischalten der Prepaid-Funktion sollte der Händler das voreingestellte Supervisor Passwort durch sein eigenes ersetzen.

Prepaid





Kassierer

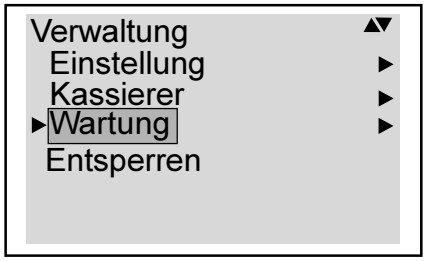
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Kassierer aus und bestätigen Sie mit der Taste Best

Anlegen

Der Händler kann jedem Kassierer des Terminals eine ein- bis zweistellige Zahlenkombination als Kassierernummer und zusätzlich ein eigenes Passwort zuordnen. Der Kassierer muss dann bei jeder Prepaid-Transaktion sein Passwort eingeben, sofern in dem Menüpunkt Passworteingabe die Einstellung **Ja** vorgenommen wurde.
Die Kassierernummer erscheint auf den Belegen Umsätze kurz bzw. Umsätze Detail.
Kassierer-Passwort = Vier bis fünfstellige Zahl Ihrer Wahl.

Löschen

Jede angelegte Kassierernummer können Sie unter diesem Menüpunkt löschen.

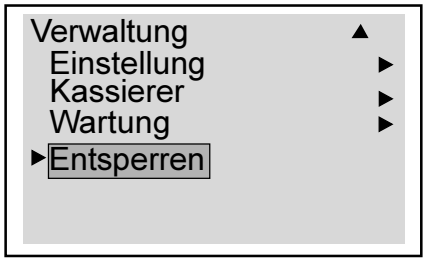


Wartung

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Wartung aus und bestätigen Sie mit der Taste Best

Konfiguration

Es wird eine Verbindung zum Wartungszentrum wird aufgebaut. Dabei werden neue Konfigurationen für Prepaid in das Terminal geladen Telekommunikationsunternehmen, Ladebeträge, Ladeverfahren.



Entsperren

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Entsperren aus und bestätigen Sie mit der Taste Best

Gibt der Kassierer sein Passwort bei einer Prepaid-Transaktion dreimal hintereinander falsch ein, wird die Funktion Prepaid am Terminal gesperrt! Der Händler (Supervisor) kann die Funktion Prepaid unter diesem Menüpunkt wieder freigeben.

Allgemeines zu Kontosplitting

Hinweis: Die Funktion Kontosplitting ist eine Sonderfunktion des ARTEMA hybrid. Sie kann nur ausgeführt werden, wenn sie vertraglich vereinbart wurde. Vor Ausführung der Funktion Kontosplitting muss diese über die Konfigurationsdiagnose am ARTEMA hybrid freigeschaltet werden.

Mit der Funktion Kontosplitting haben Sie die Möglichkeit einen Zahlbetrag mit Hilfe Ihres ARTEMA hybrid auf mehrere Konten aufzuteilen oder einem bestimmten Konto zuzuordnen.

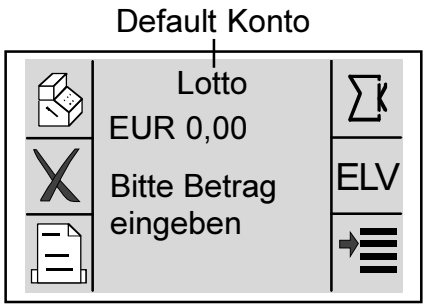
Hinweis: Kreditkarten, Maestro und GeldKarte werden bei Kontosplitting derzeit nicht unterstützt!

Zwei unterschiedliche Anwendungen sind denkbar:

- Verkauf unterschiedlicher Warengruppen in einem Geschäft.
  Beispiel 1: Lotto-Annahmestellen, in denen weitere Waren erhältlich sind (Zeitschriften, Getränke etc.).
  Alle Beträge für Lotto werden dem Konto Lotto zugewiesen, die anderen Warengruppen, wie Zeitschriften, Getränke etc. dem Konto Shop.
- Gemeinsame Nutzung eines ARTEMA hybrid durch verschiedene Geschäfte oder Praxen.
  Beispiel 2: Gemeinschaftspraxen (Praxis 1, Praxis 2 etc.), in denen mehrere Ärzte ein Terminal gemeinsam nutzen. Beim Bezahlvorgang wird dann das entsprechende Praxis-Konto ausgewählt.

Hinweis: Die vorliegende Anleitung beschreibt die Nutzung des ARTEMA hybrid beim Verkauf unterschiedlicher Warengruppen in einem Geschäft (Beispiel 1).

Kontosplitting



Lotto

Vor Ausführung der Funktion Kontosplitting muss diese über die Konfigurationsdiagnose am ARTEMA hybrid freigeschaltet werden. Dabei wird ein Konto als Default-Konto eingestellt. Dieses Konto wird im Grundzustand des ARTEMA hybrid in der ersten Zeile des Displays angezeigt. Jede Zahlung wird dem angezeigten Konto zugeordnet.
Hinweis: Je nach Kundenanforderung kann die Display-Anzeige auch anders aussehen. Die angezeigten Konten sind als Beispiele zu verstehen. Es werden die vom Kunden vorgegebenen Kontennamen angezeigt.

Hinweis: Kartenzahlungen auf das Konto Lotto werden ausschließlich mit ec-cash abgewickelt.

Der Ablauf einer Zahlung entspricht der des Standardterminals. Der Druckbeleg enthält einen Verweis auf das verwendete Konto.

Beleg einer erfolgreichen Lotto-Zahlung

Händler / Name / Anschrift

Terminal-ID 12345678
ec-Nr 654321 BNr 0123

Kartenzahlung
electronic cash

EUR 12,00

Lotto EUR 12,00

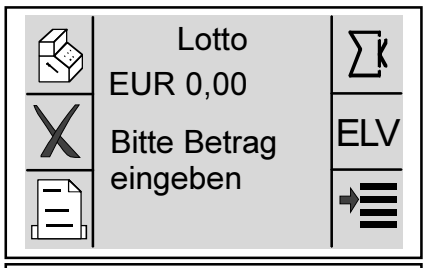
Datum TT/MM/YY hh:mm Uhr
01234567 / 0001234567
Karte 8 gültig bis 12/06

AIDPara 123456789012
AID 01234567

*** Zahlung erfolgt ***

Werbezeilen

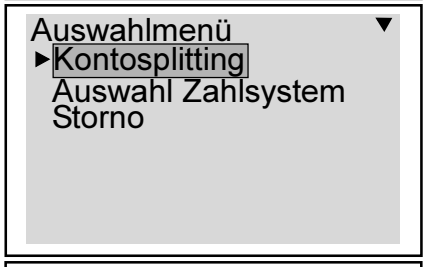
Kontosplitting



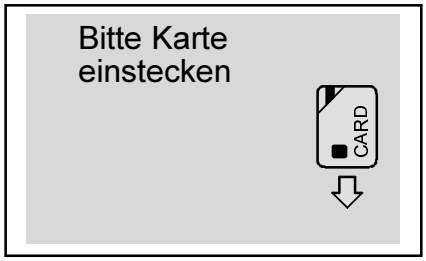
Mit der Funktion Kontosplitting können Sie einen Zahlbetrag auf ein oder mehrere Konten buchen. Kontosplitting wird über das Auswahlmenü aktiviert.

Hinweis: Kartenzahlungen auf das Konto Lotto bzw. Lotto in Verbindung mit einem anderen Warenkonto werden ausschließlich mit ec-cash abgewickelt.
Bei Zahlungen ohne das Warenkonto Lotto ist auch POZ und ELV möglich.

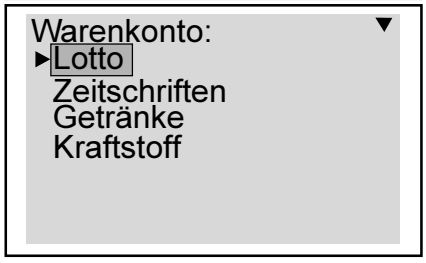
- Wählen Sie mit einer der ▲ ▼ Tasten das Symbol aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Kontosplitting aus und bestätigen Sie mit der Taste Best

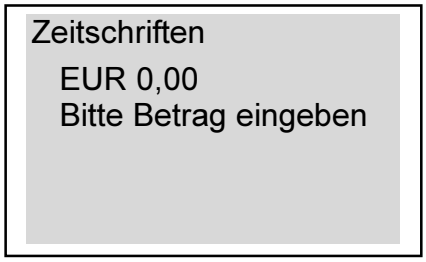


- Stecken Sie nach Aufforderung die Karte in den Hybridkartenleser



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ das gewünschte Warenkonto aus und bestätigen Sie mit der Taste Best

Hinweis: Die angezeigten Konten (Zeitschriften, Getränke usw.) sind als Beispiele zu verstehen. Es werden die vom Kunden vorgegebenen Kontennamen angezeigt.



- Geben Sie den Betrag ein und bestätigen Sie mit der Taste Best

Kontosplitting

- Um ein zusätzliches Konto auswählen zu können, müssen Sie mit den Tasten ▲ ▼ JA auswählen.

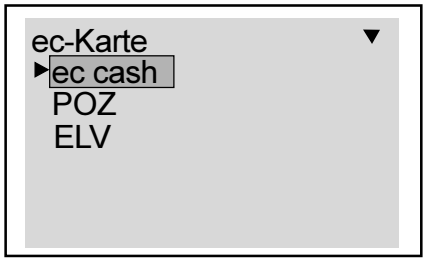
Hinweis: Warenkonten, auf die während einer Zahlung bereits ein Betrag gebucht wurde, werden am Display nicht mehr angezeigt.

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ ein weiteres Warenkonto aus und bestätigen Sie mit der Taste Best

- Geben Sie den Betrag ein und bestätigen Sie mit der Taste Best

- Wählen Sie mit der Taste ▲ Nein aus oder bestätigen Sie mit der Taste Best wenn Sie kein weiteres Warenkonto auswählen wollen.

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ JA/NEIN aus.
  NEIN: Die Zahlung wird nach vorgegebenem Limit bearbeitet, ein Druckbeleg wird ausgegeben.
  JA: Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ das gewünsche Zahlsystem aus und bestätigen Sie mit der Taste Best



- Entnehmen Sie die Karte erst nach Aufforderung aus dem Hybridkartenleser.

Hinweis: Wurde ein Betrag auf das Warenkonto Lotto gebucht, wird automatisch eine ec-cash Zahlung durchgeführt.

Kontosplitting

Beleg einer Zahlung mit Kontosplitting

Händler / Name / Anschrift

Terminal-ID 12345678
TA-Nr 654321 BNr 0123

Kartenzahlung
POZ

EUR 30,00

Zeitschriften EUR 10,00
Getränke EUR 20,00

Datum TT/MM/YY hh:mm Uhr
01234567 / 0001234567
Karte 8 gültig bis 12/06
Ref-Parameter 1234567890
Ref-Nr 01234567

*** Karte akzeptiert ***

Unterschrift
umseitig

Werbezeilen

Storno

Bei Kontosplitting können Sie immer nur den Gesamtbetrag stornieren. Teilbeträge mit den zugehörigen Konten können nicht storniert werden!

Druckbelege

Auf den Zahl- und den Kassenschnittbelegen werden die Teilbeträge nach Warengruppen sowie die Gesamtsumme ausgewiesen.

Hauptmenü

Hauptmenü aufrufen

Im Hauptmenü können Sie verschiedene Zusatzfunktionen, wie z.B. Diagnose, Verwaltung, Selbsttest usw. bedienen.

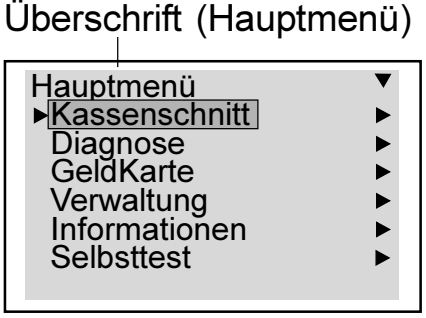
Mit der Taste Menü rufen Sie das Hauptmenü auf.

In der ersten Zeile des Displays steht eine Überschrift, die den Namen des Menüs angibt. In der zweiten und den folgenden Zeilen des Displays stehen die Namen der Untermenüs.

Mit den Tasten ▲ ▼ kommen Sie zu den einzelnen Untermenüs.

Mit der Taste Best bestätigen Sie das ausgewählte Untermenü.

Beispiel:



Untermenüs
Kassenschnitt, Diagnose usw.

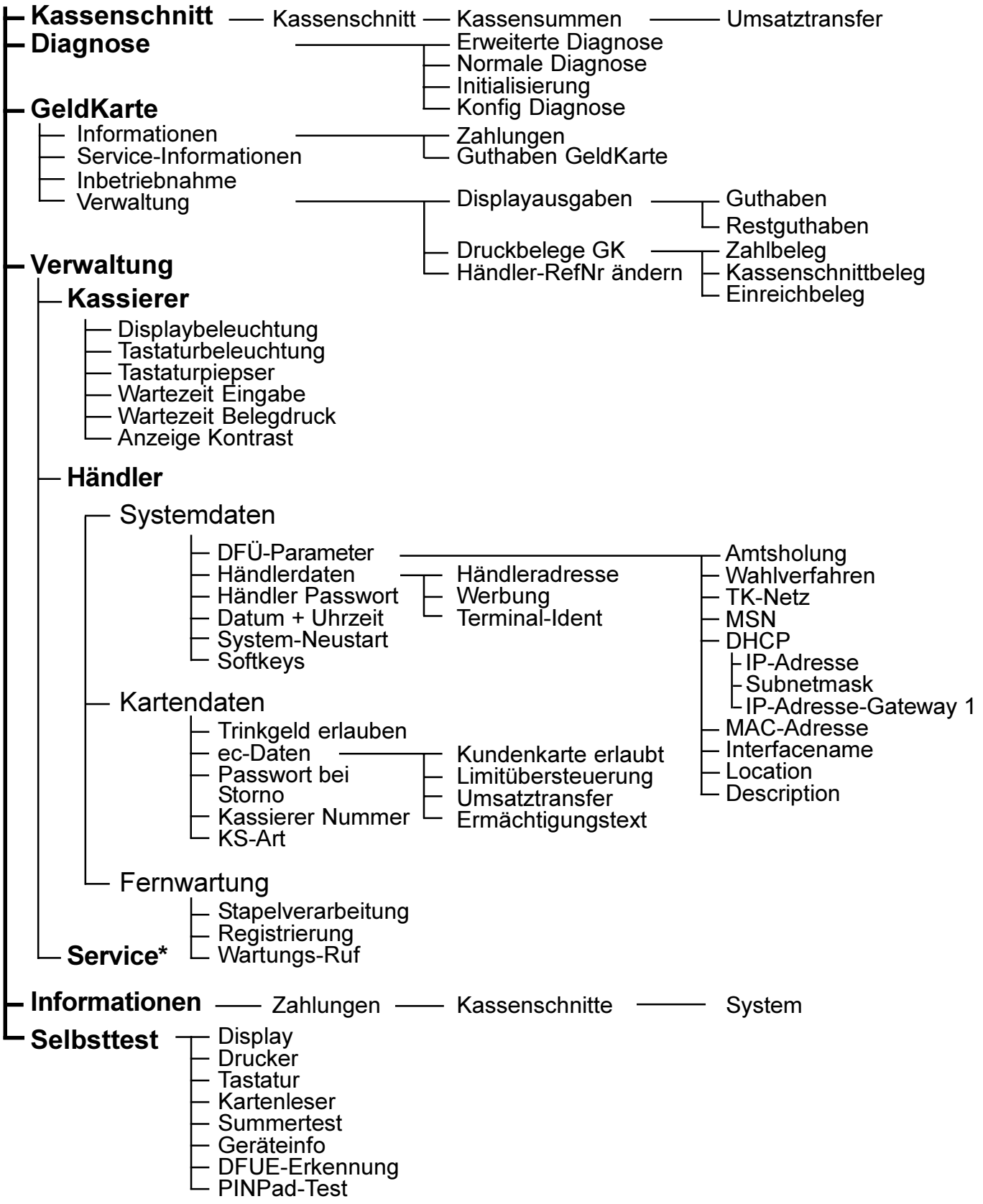
Mit den ▲ ▼ Taste zu den Untermenüs

Hauptmenü verlassen

Mit der Taste Abbr verlassen Sie das Hauptmenü und kehren in den Grundzustand zurück.

Grundzustand

Hauptmenü / Übersicht



* Wird nur vom Servicetechniker bedient.

Kassenschnitt

Das Untermenü Kassenschnitt beinhaltet die Menüpunkte:

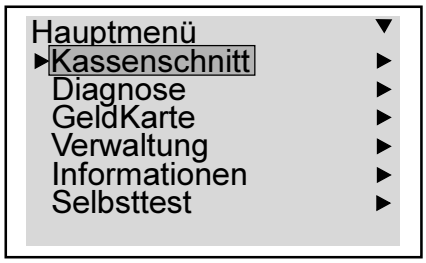
- **Kassenschnitt**
- **Kassensummen**
- **Umsatztransfer**

Kassenschnitt

Einen Kassenschnitt sollten Sie täglich durchführen. Mit der Funktion Kassenschnitt (manuell) bestimmen Sie den Zeitpunkt, wann die seit dem letzten Kassenschnitt getätigten Umsätze zum Netzbetreiber bzw. in die Zahlungsabwicklung geleitet werden.
Neben dem manuellen Kassenschnitt besteht zusätzlich die Möglichkeit, einen zeitgesteuerten Kassenschnitt durchzuführen. Im Kapitel Verwaltung/Händler/Kartendaten KS-Art stellen Sie den Zeitpunkt ein, zu dem der Kassenschnitt automatisch durchgeführt werden soll.

Achtung: Um den zeitgesteuerten Kassenschnitt durchführen zu können, muss jederzeit die Spannungsversorgung des Terminals sichergestellt sein.

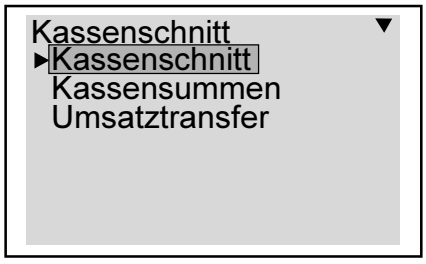
- Drücken Sie die Taste Menü



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Kassenschnitt aus und bestätigen Sie mit der Taste Best

- Geben Sie Ihr Passwort ein und bestätigen Sie mit der Taste Best
  Grundeinstellung = 000000

Kassenschnitt

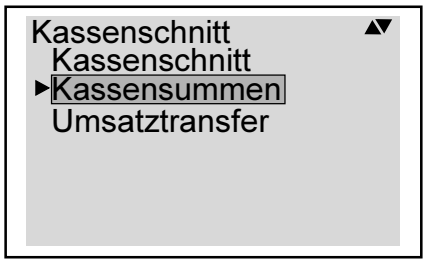


- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Kassenschnitt aus und bestätigen Sie mit der Taste Best

Das ARTEMA hybrid wählt den Netzbetreiberrechner zur Autorisierung an, die Umsätze werden übertragen. Ein Kassenschnittbeleg wird gedruckt.

Kassensummen

Mit der Funktion Kassensummen können Sie jederzeit einen Beleg über die aktuelle Kassensumme drucken. Die Summenbildung erfolgt für alle in Betrieb genommenen Kartensysteme im Terminal, sofern Umsätze vorhanden sind.

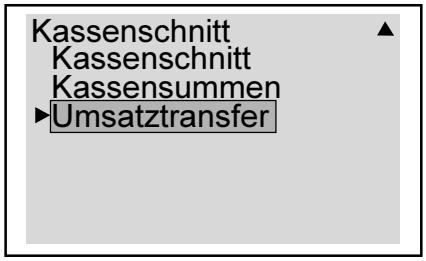


- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Kassensummen aus und bestätigen Sie mit der Taste Best

Ein Kassensummenbeleg wird gedruckt, wenn Umsätze im Terminal vorhanden sind.

Umsatztransfer

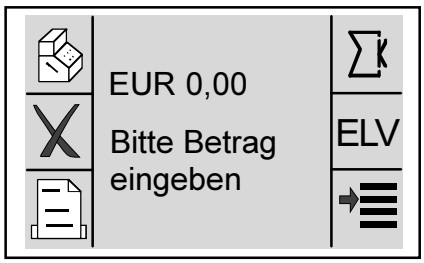
Mit der Funktion Umsatztransfer kann der Händler die Offline-Transaktionen zum Netzbetreiber übertragen. Diese Funktion ist normalerweise nicht erforderlich, da die Offline-Transaktionen in der Regel mit dem "Kassenschnitt" übertragen werden.



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Umsatztransfer aus und bestätigen Sie mit der Taste Best

Eine Verbindung zum Netzbetreiberrechner wird aufgebaut und die Umsätze übertragen.

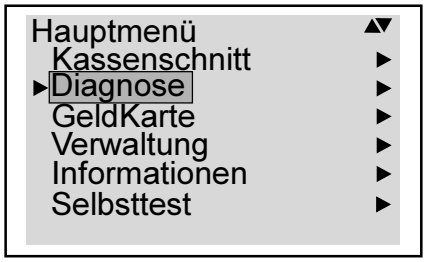
Diagnose



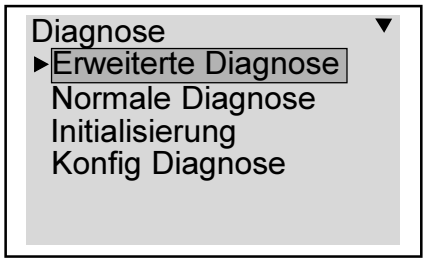
Das Untermenü Diagnose beinhaltet die Menüpunkte:

- **Erweiterte Diagnose**
- **Normale Diagnose**
- **Initialisierung**
- **Konfigurations Diagnose**

- Drücken Sie die Taste Menü



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Diagnose aus und bestätigen Sie mit der Taste Best



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die gewünschte Funktion aus und bestätigen Sie mit der Taste Best

Erweiterte Diagnose

Die erweiterte Diagnose dient dazu, Druckdaten, Limits, Datum und Uhrzeit usw. vom Netzbetreiber-Rechner anzufordern und in das ARTEMA hybrid zu übertragen.

Normale Diagnose

Das ARTEMA hybrid überprüft die Verbindung zum Netzbetreiber-Rechner. Ein Druckbeleg “Netz betriebsbereit“ wird ausgegeben.

Initialisierung

Es werden verschiedene Daten zwischen dem ARTEMA hybrid und dem Netzbetreiber-Rechner abgeglichen.

Konfigurations Diagnose

Die Konfigurationsdiagnose dient dazu, Konfigurationsdaten, Parameterdaten und sonstige Informationen zwischen dem ARTEMA hybrid und dem Netzbetreiber-Rechner auszutauschen.

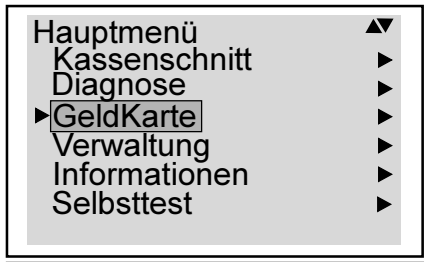
GeldKarte

Als Akzeptanzstelle für die GeldKarte benötigen Sie für das Terminal mindestens eine Händlerkarte, die speziell für Sie personalisiert ist. (Siehe hierzu das Kapitel “Händlerkarte einsetzen / wechseln“ in der Installationsanleitung des ARTEMA hybrid).

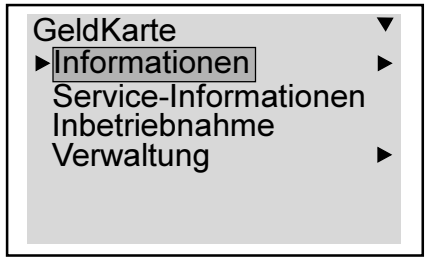
Das Untermenü GeldKarte beinhaltet die Menüpunkte:

- **Informationen**
- **Service-Informationen**
- **Inbetriebnahme**
- **Verwaltung**

- Drücken Sie die Taste Menü



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion GeldKarte aus und bestätigen Sie mit der Taste Best



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die gewünschte Funktion aus und bestätigen Sie mit der Taste Best

Informationen

Zahlungen

Zur Information können Sie sich die Anzahl der im Terminal gespeicherten GeldKarte Zahlungen und die Gesamtsumme der Zahlungen am Display anzeigen lassen.

Guthaben GeldKarte

Das aktuelle Guthaben einer GeldKarte wird am Display angezeigt.

Service-Information

Sind bei GeldKarte-Zahlungen Fehler aufgetreten, können Sie sich unter diesem Menüpunkt

Informationen über die Art der Fehler anzeigen lassen. Folgende Meldungen können u. a. als Service-Info angezeigt werden:

"Händlerkarte ist verfallen" usw.

Inbetriebnahme

Normalerweise wird die Inbetriebnahme des Zahlungssystems GeldKarte mit der Erstinbetriebnahme durchgeführt. Sie haben aber auch die Möglichkeit das Zahlungssystem GeldKarte manuell in Betrieb zu nehmen.

Verwaltung

Der Menüpunkt Verwaltung beinhaltet die Unterpunkte:

- Displayausgaben
- Druckbelege GeldKarte
- Händler-Referenznummer ändern

Displayausgaben

Einstellmöglichkeiten:
Guthaben, Restguthaben anzeigen (Ja/Nein)

Das Guthaben der GeldKarte wird vor, bzw. das Restguthaben nach einer Zahlung am Display angezeigt, wenn Sie **Ja** einstellen.

Druckbelege GeldKarte

Für die Abwicklung von GeldKarte-Zahlungen ist die Ausgabe von Druckbelegen nicht zwingend vorgeschrieben. Unter diesem Menüpunkt können Sie die Druckausgabe für Zahl-, Kassenschnitt- und Einreichbelege ein- bzw. ausschalten.

Händler-Referenznummer ändern

Die Referenznummer des Händlers ist eine 12-stellige Ziffer, die frei wählbar ist. Zusammen mit der Einreichdatei wird diese zur Evidenzzentrale übertragen.
In Abhängigkeit Ihrer Bank kann die Referenznummer auf den Kontoauszügen erscheinen.

Verwaltung

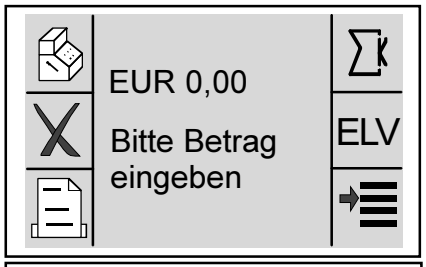
Das Untermenü Verwaltung beinhaltet die Menüpunkte:

- **Kassierer**
- **Händler**
- **Service** (Der Menüpunkt Service wird nur vom Servicetechniker bedient!)

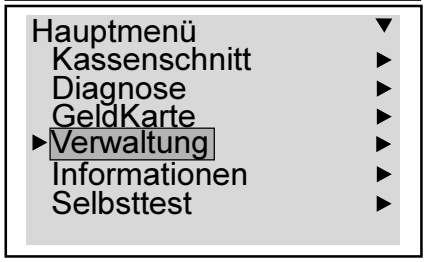
Kassierer

Der Menüpunkt Kassierer beinhaltet die Unterpunkte:

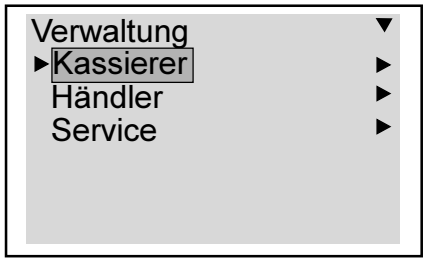
- Displaybeleuchtung
- Tastaturbeleuchtung
- Tastaturpiepser
- Wartezeit Eingabe
- Wartezeit Belegdruck
- Anzeige Kontrast



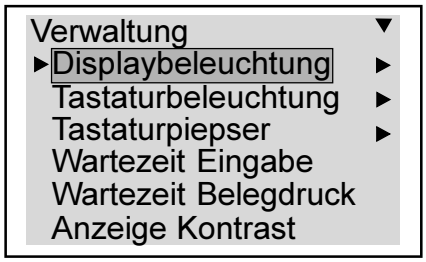
- Drücken Sie die Taste Menü



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Verwaltung aus und bestätigen Sie mit der Taste Best



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Kassierer aus und bestätigen Sie mit der Taste Best



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die gewünschte Funktion aus und bestätigen Sie mit der Taste Best

Verwaltung

Für den Kassierer gibt es eine Reihe von Verwaltungsfunktionen mit denen er das Terminal optimal auf seine Bedürfnisse einstellen kann.

Displaybeleuchtung

Schalten Sie die Displaybeleuchtung ein, wenn Sie das Terminal in einer dunklen Umgebung verwenden.

Tastaturbeleuchtung

Schalten Sie die Tastaturbeleuchtung ein, wenn Sie das Terminal in einer dunklen Umgebung verwenden.

Tastaturpiepser

Sie können sich jeden Tastendruck durch einen Piepton signalisieren lassen.

Wartezeit Eingabe

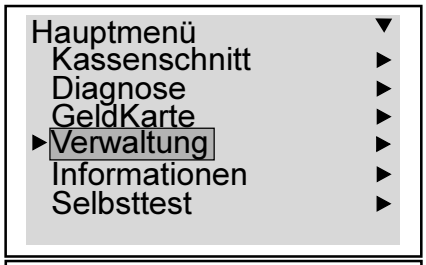
Einstellen der Zeit, die bis zum nächsten Tastendruck vergehen darf, ohne dass die Eingabe abgebrochen wird.
Mit Taste Korr voreingestellte Zeit löschen.

Wartezeit Belegdruck

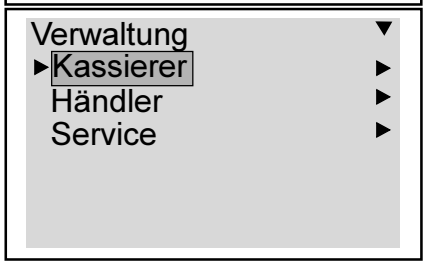
Einstellen der Zeit bis zum automatischen Druck eines weiteren Kundenbeleges.
Einstellbereich 3-30 Sekunden.
Mit Taste Korr voreingestellte Zeit löschen.

Anzeige Kontrast

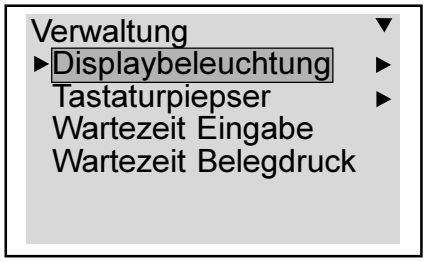
Mit den Tasten ▲ ▼ können Sie den Kontrast der Displayanzeige am ARTEMA hybrid verändern.
Mit der Taste Best Veränderung bestätigen.



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Verwaltung aus und bestätigen Sie mit der Taste Best



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Kassierer aus und bestätigen Sie mit der Taste Best



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die gewünschte Funktion aus und bestätigen Sie mit der Taste Best

Händler

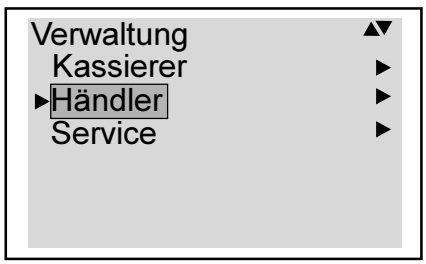
Das Untermenü Händler beinhaltet die Menüpunkte:

- **Systemdaten**
- **Kartendaten**
- **Fernwartung**

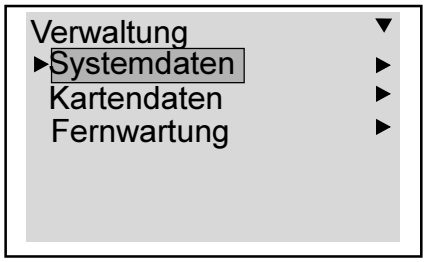
Systemdaten

Der Menüpunkt Systemdaten beinhaltet die Unterpunkte:

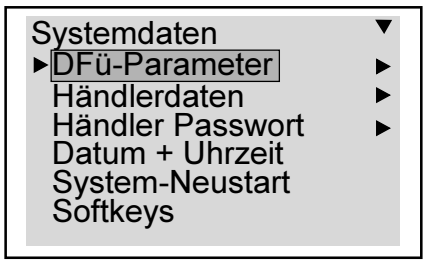
- DFÜ-Parameter
- Händlerdaten
- Händler Passwort
- Datum + Uhrzeit
- System-Neustart
- Softkeys



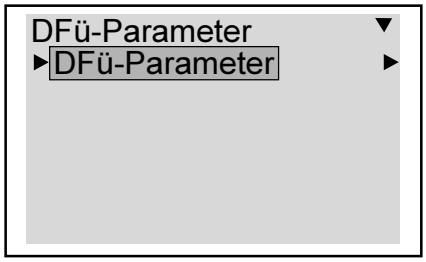
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Händler aus und bestätigen Sie mit der Taste Best
- Geben Sie Ihr Passwort ein und bestätigen Sie mit der Taste Best



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Systemdaten aus und bestätigen Sie mit der Taste Best



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion DfÜ-Parameter aus und bestätigen Sie mit der Taste Best



- Wählen Sie mit einer der Tasten die Funktion DfÜ-Parameter aus und bestätigen Sie mit der Taste Best

DFÜ-Parameter

Der Menüpunkt DFÜ-Parameter beinhaltet die Unterpunkte:

Für ein ARTEMA hybrid mit integriertem Modem:

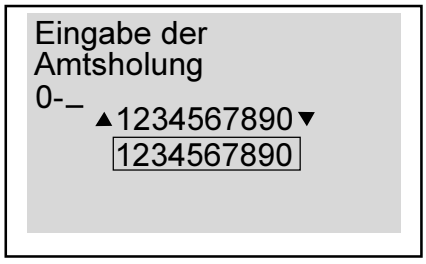
- Amtsholung
- Wahlverfahren
- TK-Netz

Für ein ARTEMA hybrid mit integriertem ISDN-Modul:

- Amtsholung
- TK-Netz
- MSN

Für ein ARTEMA hybrid mit integriertem LAN-Modul:

- DHCP
- MAC-Adresse
- Interfacename
- Location
- Description



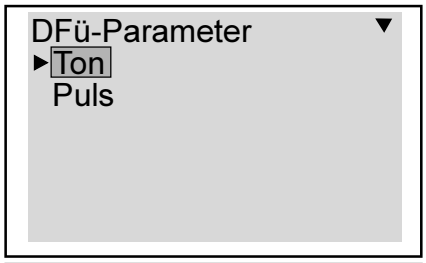
Amtsholung

Am direkten Telefon-Amtsanschluss ist keine Einstellung notwendig.
Für Telefon-Nebenstellenanlagen gilt:
Amtsleitungen müssen Sie durch ein, der Rufnummer vorweggewähltes Zeichen holen. Üblicherweise ist dies die “0“ als Amtsholkennziffer. Zusätzlich kann die Einstellung von Wartezeiten mit dem Zeichen “**-**“ notwendig sein.

Einstellungsbeispiel:

0- = Amtsholung mit der “0“, mit anschließender Wartezeit.

Hinweis: Die zur Amtsholung nötige Eingabe von Ziffern, Buchstaben oder Sonderzeichen wird im Kapitel “Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben“ ausführlich beschrieben.

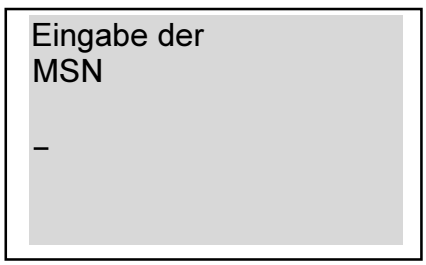


Wahlverfahren

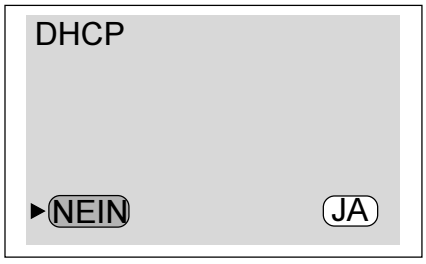
Ton-Wahl, heute aktuelles Wahlverfahren.

Puls-Wahl, bei alten Telefonanlagen.

TK-Netz (TK-Netz = Telekommunikations-Netz)
Optional können Sie hier eine 5-stellige Netzvorwahl des Telekommunikationsnetzbetreibers Ihrer Wahl eintragen.



MSN (MSN = Multiple Subscriber Number)
Mit dem ISDN-Amtsanschluss bekommen Sie von Ihrem Telekommunikationsnetzbetreiber drei Rufnummern (MSN) zugeteilt.
Optional können Sie hier eine dieser Rufnummern eintragen.

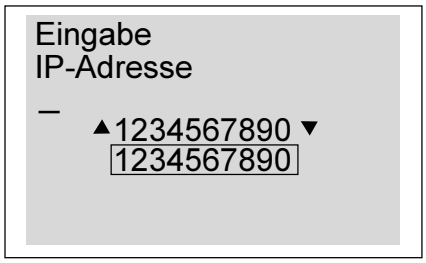


DHCP

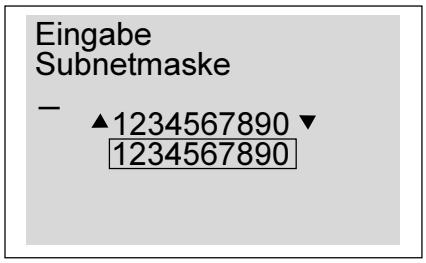
Bei einem eingebauten LAN-Modul erscheint nebenstehende Anzeige.
Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ NEIN/JA aus.

Hinweis: Befindet sich in Ihrem Netzwerk ein DHCP-Server und soll sich das Terminal von diesem automatisch eine IP-Adresse zuweisen lassen, dann wählen Sie JA.
Wenn Sie die IP-Adresse manuell eingeben wollen, dann wählen Sie NEIN. Am Display erscheinen dann zusätzlich die Unterpunkte:

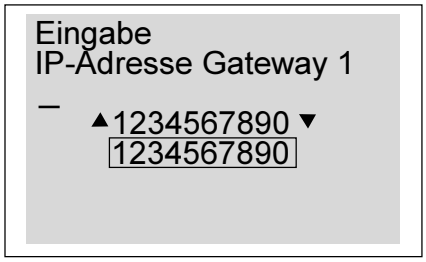
- IP-Adresse
- Subnetmask
- IP-Adresse Gateway 1



Geben Sie die IP-Adresse des Terminals ein und bestätigen Sie mit der Taste Best

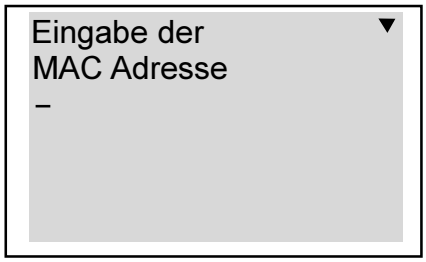


Geben Sie die Subnetmaske ein und bestätigen Sie mit der Taste Best



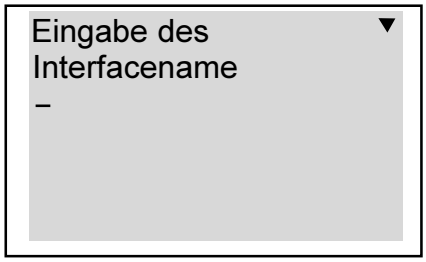
Geben Sie die IP-Adresse des Gateways ein und bestätigen Sie mit der Taste Best

Hinweis: Bei Fragen zu den einzugebenden IP-Adressen wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerkadministrator.



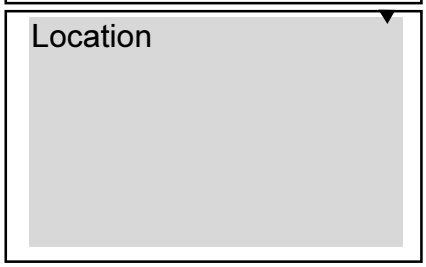
MAC-Adresse

Die MAC-Adresse des im Terminal integrierten Netzwerkinterfaces wird angezeigt.



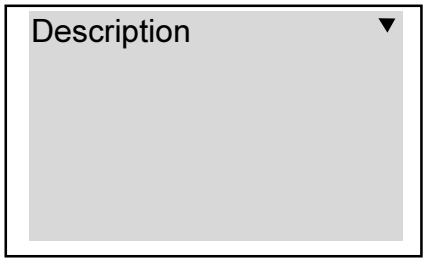
Interfacename

Sie können eine Bezeichnung für das Netzwerk-interface eingeben z.B. Kasse1.



Location

Sie können eine Bezeichnung für den Standort und eine Beschreibung des Terminals einstellen.



Description

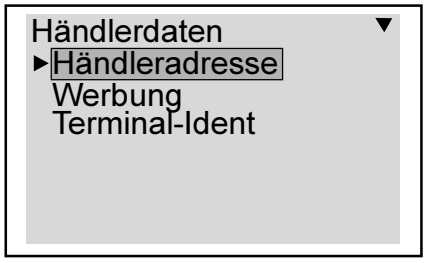
Sie können eine Bezeichnung für den Standort und eine Beschreibung des Terminals einstellen.

Händlerdaten

Der Menüpunkt Händlerdaten beinhaltet die Unterpunkte:

- Händleradresse
- Werbung
- Terminal-Ident

Die Adresse und Branche des Händlers stehen am Beginn, der Werbetext am Ende eines Druckbeleges.
Je 5 Zeilen mit maximal 24 Buchstaben pro Zeile können Sie für Adresse und Werbetext eingeben.



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die gewünschte Funktion aus und bestätigen Sie mit der Taste Best

- Geben Sie den Text der 1. Zeile ein.

Hinweis: Die Eingabe von Ziffern, Buchstaben oder Sonderzeichen wird im Kapitel “Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben“ ausführlich beschrieben.

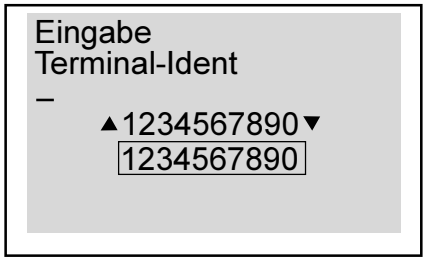
Wenn Sie den Text in **doppelter Breite** auf dem Druckbeleg darstellen wollen stellen Sie nach Aufforderung **Ja** ein. (Maximal 12 Buchstaben pro Zeile sind dann möglich).

Wenn Sie den Text in **doppelter Höhe** bzw. **zentriert** auf dem Druckbeleg darstellen wollen stellen Sie nach Aufforderung **Ja** ein.

Wiederholen Sie die Schritte so oft, bis Sie die komplette Adresse bzw. den Werbetext eingegeben haben!

Terminal-Ident

Die Terminalidentifikation (Terminal-Ident) dient zur Unterscheidung der Druckbelege mehrerer Terminals in einem Haus. Hier können Sie z.B. einen Text (zugehörige Kasse) oder eine laufende Nummer eingeben. Der von Ihnen eingegebene Text bzw. die Nummer wird auf dem Kassenschnittbeleg ausgedruckt.

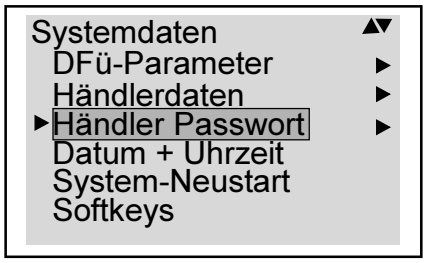


- Geben Sie die Terminalidentifikation ein.

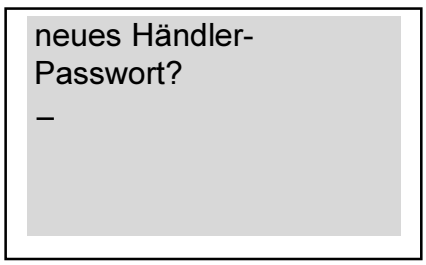
Hinweis: Die Eingabe von Ziffern, Buchstaben oder Sonderzeichen wird im Kapitel “Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben“ ausführlich beschrieben.

Händler Passwort

Nach der Installation des ARTEMA hybrid sollten Sie Ihr eigenes Händler Passwort (6-stellige Zahl Ihrer Wahl) eingeben. Mit dem Passwort werden wichtige Funktionen vor unbefugter Ausführung geschützt.
Grundeinstellung = 000000



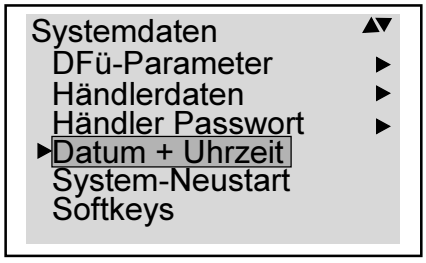
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Händler Passwort aus und bestätigen Sie mit der Taste Best



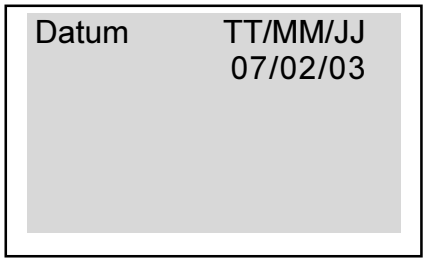
- Geben Sie das neue Passwort ein.

Datum + Uhrzeit

Sie können das Datum und die im Terminal hinterlegte Uhrzeit korrigieren bzw. einstellen.
Hinweis: Mit jeder Erweiterten Netzdiagnose wird das aktuelle Datum vom Netzbetreiberrechner zum ARTEMA hybrid übertragen und damit aktualisiert.



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Datum + Uhrzeit aus und bestätigen Sie mit der Taste Best

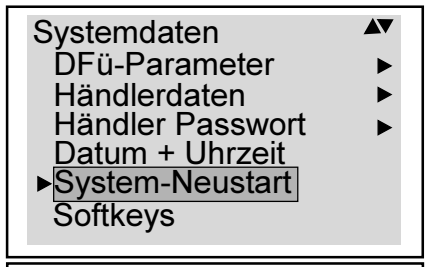


- Löschen Sie mit der Taste Korr die angezeigten Ziffern und geben Sie über die Tastatur das Datum ein (Tag/Monat/Jahr).

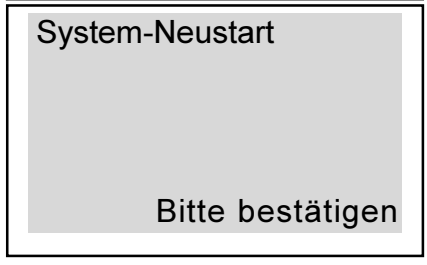
- Löschen Sie mit der Taste Korr die angezeigten Ziffern und geben Sie über die Tastatur die Uhrzeit ein (Stunde/Minute).

System-Neustart

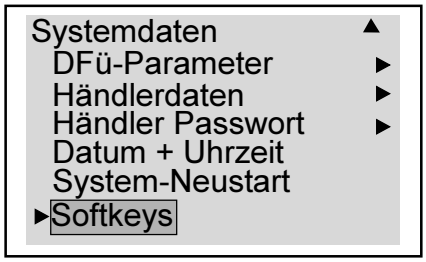
Mit der Funktion System-Neustart ist eine erneute Systeminstallation möglich.

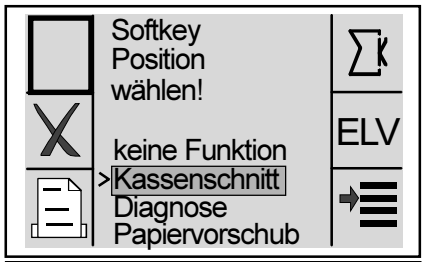


- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion System-Neustart aus und bestätigen Sie mit der Taste Best



- Bestätigen Sie mit der Taste Best





Softkeys

Links und rechts des Displays sind jeweils drei Symbole angeordnet. Die Symbole dienen dem direkten Aufruf häufig verwendeter Funktionen.

Hinweis: Die Symbole können Sie je nach Ihren Bedürfnissen im Display anordnen. Das Symbol kann nicht verändert werden!

- Wählen Sie mit einer der Tasten die Funktion Softkeys aus und bestätigen Sie mit der Taste Best.

- Wählen Sie mit einer der Tasten aus der angezeigten Liste die gewünschte Funktion (z.B. Kassenschnitt) aus.
- Bestätigen Sie mit der Taste Best.

- Wählen Sie mit einer der Tasten die Position aus, an der Sie das Symbol anordnen wollen (z.B. links oben).

  Hinweis: Die ausgewählte Position wird im Display mit einem Rechteck markiert.

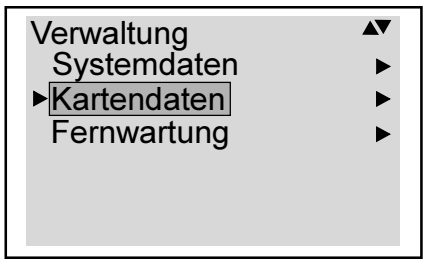
- Bestätigen Sie mit der Taste Best.

Wiederholen Sie die Schritte so oft, bis Sie alle Symbole nach Ihren Wünschen im Display angeordnet haben!

Kartendaten

Der Menüpunkt Kartendaten beinhaltet die Unterpunkte:

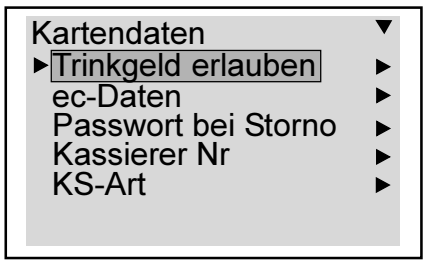
- Trinkgeld erlauben
- ec-Daten
- Passwort bei Storno
- Kassierer Nummer
- KS-Art



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Kartendaten aus und bestätigen Sie mit der Taste Best

Trinkgeld erlauben

Auf dem Zahlbeleg einer Kreditkartenzahlung werden zusätzlich die Zeilen TIP und TOTAL gedruckt, wenn Sie in diesem Menüpunkt Ja einstellen. Die Einstellung gilt für alle Kreditkarten, die freigeschaltet sind.



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Trinkgeld erlauben aus und bestätigen Sie mit der Taste Best
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Ja/Nein aus und bestätigen Sie mit der Taste Best

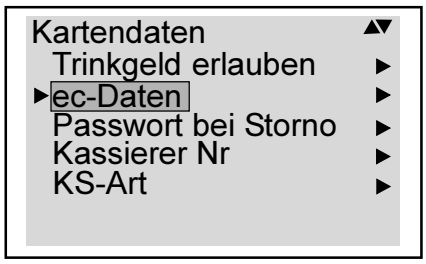
ec-Daten

Kundenkarte erlaubt (Einstellung: Ja/Nein)

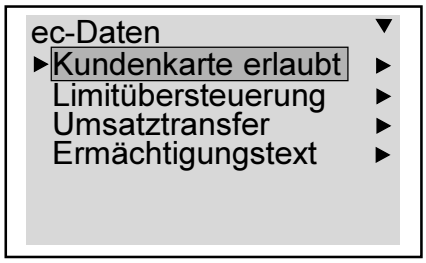
Limitübersteuerung (Einstellung: Ja/Nein)
Limits = im Terminal fest eingestellte Betragsgrenzen, z.B. Offline bis 500,00 EURO. Die Limits sind auf dem Initialisierungsbeleg protokolliert. Bei der Einstellung Ja kann die Betragsgrenze überschritten werden.

Umsatztransfer (Einstellung: Ja/Nein)
Bei der Einstellung Ja wird nach jedem Umsatztransfer ein Protokoll gedruckt.

Ermächtigungstext (Einstellung: Ja/Nein)
Bei der Einstellung Ja wird auf dem Zahlungsbeleg jeder eurocheque-Zahlung der Lastschriftermächtigungstext gedruckt.



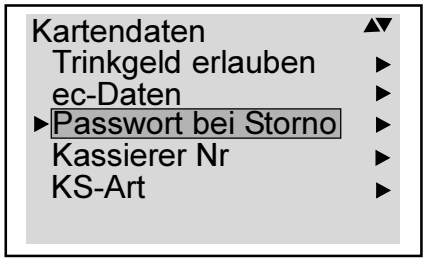
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion ec-Daten aus und bestätigen Sie mit der Taste Best



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die gewünschte Funktion aus und bestätigen Sie mit der Taste Best

Passwort bei Storno

Einstellung Ja: Jede Stornierung einer Zahlung ist Passwort geschützt.
Einstellung Nein: Die Stornierung ist nicht Passwort geschützt.

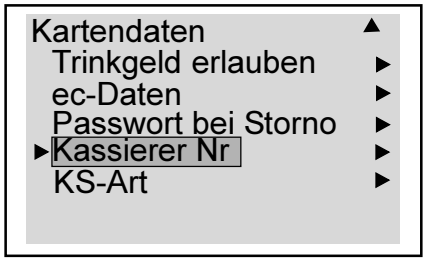


- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Passwort bei Storno aus und bestätigen Sie mit der Taste Best

Kassierer Nummer

Einstellung: Ja/Nein
Als Kassierernummer können Sie eine ein- bis zweistellige Zahlenkombination eingeben (1-20).

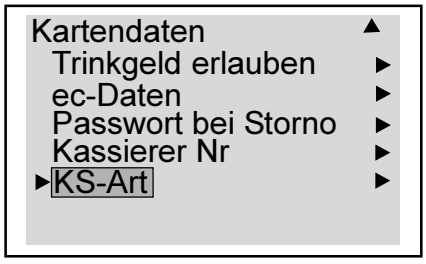
Bei der Einstellung “Kassierernummer“ Ja, gibt der Kassierer bei jeder Zahlung seine Kassierernummer am Terminal ein. Die Nummer erscheint dann auf dem Zahlbeleg. Die Umsätze und die Trinkgelder der einzelnen Kassierer werden gespeichert und auf dem Kassensummenbeleg mit der Kassierernummer protokolliert.



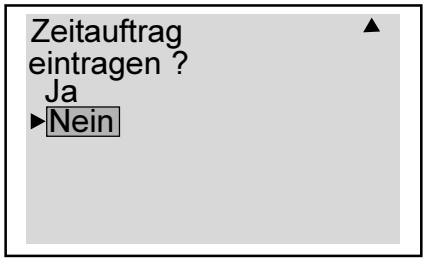
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Kassierer Nr aus und bestätigen Sie mit der Taste Best

KS-Art

In diesem Menüpunkt stellen Sie die Uhrzeit ein, zu der der Kassenschnitt zeitgesteuert durchgeführt werden soll (siehe hierzu das Kapitel “Kassenschnitt“).

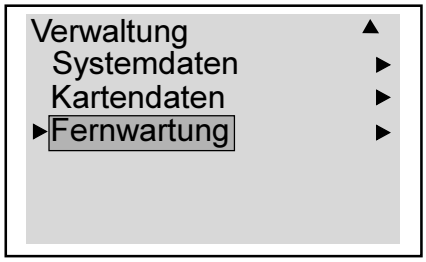


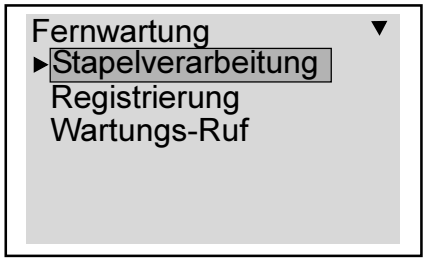
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion KS-Art aus und bestätigen Sie mit der Taste Best



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Ja/Nein aus und bestätigen Sie mit der Taste Best
- Einstellung Ja, geben Sie über die Tastatur den Zeitpunkt ein (Stunde/Minute), wann der Kassenschnitt durchgeführt werden soll. Bestätigen Sie mit der Taste Best

Achtung: Die Spannungsversorgung des Terminals muss sichergestellt sein, um den zeitgesteuerten Kassenschnitt durchführen zu können.





Fernwartung

Achtung: Die Spannungsversorgung des Terminals muss sichergestellt sein, um die Fernwartung durchführen zu können. Während der Fernwartung kann das Gerät nicht bedient werden.

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Fernwartung aus und bestätigen Sie mit der Taste Best

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die gewünschte Funktion aus und bestätigen Sie mit der Taste Best

Stapelverarbeitung

Mit der Funktion Stapelverarbeitung wird eine Verbindung vom Terminal zum Wartungszentrum aufgebaut.
Eine vom Wartungszentrum telefonisch mitgeteilte Auftragsnummer wird am Terminal eingegeben. Der im Wartungszentrum hinterlegte Auftragsstapel kann somit abgearbeitet werden.

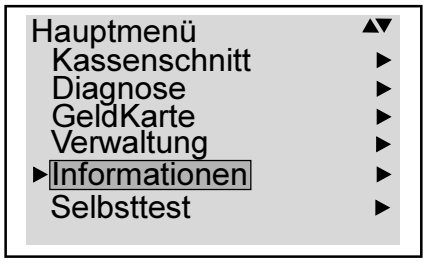
Registrierung

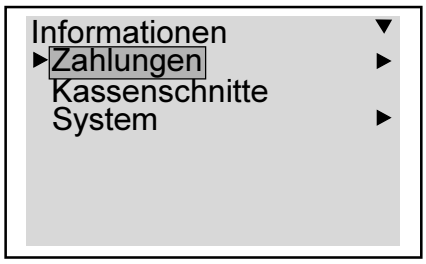
Mit der Funktion Registrierung wird eine Verbindung vom Terminal zum Wartungszentrum aufgebaut. Eine vom Wartungszentrum telefonisch mitgeteilte Installations-Auftragsnummer wird am Terminal eingegeben. Somit kann das Terminal vom Wartungszentrum konfiguriert werden, bzw. können Terminaldaten übernommen werden.

Wartungs-Ruf

Mit der Funktion Wartungs-Ruf wird eine Verbindung vom ARTEMA hybrid zum Wartungszentrum aufgebaut. In Abstimmung mit dem Wartungszentrum, kann das Terminal neu konfiguriert bzw. ein Software-Update durchgeführt werden.

Informationen





Dem Bedienpersonal werden unter diesem Menüpunkt Statistiken und Informationen für Diagnosezwecke angezeigt bzw. ausgedruckt.

- Drücken Sie die Taste Menü
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Informationen aus und bestätigen Sie mit der Taste Best
- Geben Sie Ihr Passwort ein und bestätigen Sie mit der Taste Best
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die gewünschte Funktion aus und bestätigen Sie mit der Taste Best

Zahlungen

Einstellung Anzeige: Im Terminal gespeicherte Zahlungen werden am Display angezeigt.
Einstellung Ausdruck: Ein Druckbeleg mit den Umsatzdaten aller im Terminal gespeicherten Zahlungen bzw. Stornierungen wird am Drucker ausgegeben.

Kassenschnitte

Die letzten fünf Kassenschnitte können Sie sich am Display anzeigen lassen.

System

Einstellung Anzeige: Terminal-ID und die geladene Software-Version werden angezeigt.

Einstellung Ausdruck: Ein Druckbeleg mit Händler-Logo, Software-Version, Terminal-Sachnummer, Geräte-Seriennummer, Werbezeilen, Netzbetreiber, Terminal-ID usw. wird ausgegeben.

Hinweis:
Auswählen der einzelnen Zahlungen bzw. Kassenschnitte mit den Tasten ▲ ▼
Mit Best die ausgewählte Zahlung drucken.

Selbsttest

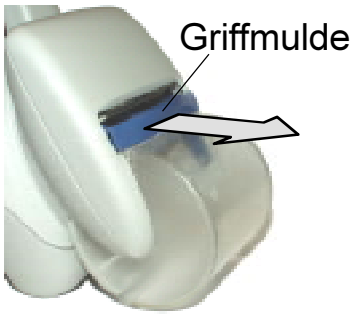
Sie können das ARTEMA hybrid auf einwandfreie Funktion überprüfen.

- Drücken Sie die Taste Menü
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Selbsttest aus und bestätigen Sie mit der Taste Best
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die einzelnen Tests aus und bestätigen Sie mit der Taste Best

Display	Das Display des Terminals wird überprüft, am Ende des Tests erscheint die Anzeige: THALES
Drucker	Ein Protokoll mit Ziffern, Buchstaben, Sonderzeichen, Kopftemperatur des Druckers usw. wird am Drucker ausgegeben.
Tastatur	Am Display des Terminals werden verschiedene Symbole bzw. Ziffern angezeigt. Drücken Sie nacheinander die dem Symbol bzw. Ziffer entsprechende Taste beginnend mit ▲. Durch das Drücken der Taste ändert sich das am Display angezeigte Symbol bzw. die Ziffer in ein schwarzes Rechteck ▮ . 1. ▲ 2. Menü 3. ▼ usw. **Hinweis**: Sie müssen alle Tasten nacheinander drücken.
Kartenleser	Karte stecken, Karte ziehen. Informationen zur Karte werden am Drucker ausgegeben.
Summertest	Am Terminal ertönt ein Summton, der durch das Drücken der Taste Best erlischt.
Geräteinfo	Ein Ausdruck zum Gerätetyp wird erstellt.
DFUE-Erkennung	Der im Terminal integrierte Modemtyp wird am Display angezeigt.
PINPad Test	Ein Beleg “Selbsttest PINPad“ wird am Drucker ausgegeben.

Papierrolle einlegen

Um einen Belegdruck von höchster Qualität und die höchstmögliche Lebensdauer des Druckwerks zu gewährleisten, verwenden Sie bitte nur die vom Hersteller empfohlenen Papierrollen.



1. Fassen Sie mit den Fingern in die Griffmulde des Papierbehälters und ziehen Sie diese in Pfeilrichtung.

2. Klappen Sie den Papierbehälter nach unten auf.

3. Legen Sie die Papierrolle so in den Papierbehälter ein, dass der Papieranfang einige Zentimeter herausragt.

4. Klappen Sie den Papierbehälter nach oben. Schließen Sie den Papierbehälter durch leichtes Drücken bis dieser hörbar einrastet.

   Achtung: Der Drucker arbeitet nur bei geschlossenem Papierbehälter.

Kommunikationsfehlerbeleg

```
==== 0712/ 074743 ====
TEL-STATUS: A0-62-0004

DFÜ-STATUS: A0-0A-0007

==================
```

Beispiel:
Verbindungsaufbau nicht möglich (eigener Anschuss belegt).

Fehlermeldungen mit Klartexthinweisen:
Versuchen Sie das Problem in Ihrem Hause entsprechend dem Hinweis zu beseitigen. Sollte dies nicht möglich sein, wenden Sie sich bitte an Ihre Hotline.

Fehlermeldungen ohne Klartexthinweis:
Bitte wenden Sie sich direkt an Ihre Hotline.

Fehlermeldungen Kreditkarte/ec-Karte

01 SYSTEMFEHLER	Bei mehrmaligem Auftreten setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.
02 ZAHLUNG NICHT MÖGLICH	Setzen Sie sich mit dem telefonischen Genehmigungsdienst der verwendeten Kreditkarte in Verbindung. Wenn Sie eine Genehmigungsnummer erhalten, muss diese über "Buchung Zahlung" verbucht werden.
03 SYSTEMFEHLER	Die Vertragsunternehmensnummer ist ungültig. Setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.
04 KARTE NICHT ZUGELASSEN	Die verwendete Karte ist nicht zugelassen. Der Karteninhaber sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.
05 KARTE NICHT ZUGELASSEN	Autorisierung wurde abgelehnt. Der Karteninhaber sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.
06 SYSTEMFEHLER	Netzdiagnose durchführen, bei mehrmaligem Auftreten setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.
09 BITTE WARTEN	Verzögerung der Autorisierung durch AS

Fehlermeldungen

12 SYSTEMFEHLER	Die Transaktion ist ungültig. Setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.
13 ZAHLUNG NICHT MÖGLICH	Kredit- oder Kundenkarte: Betragseingaben überprüfen, ggf. mit korrigierten Werten nocheinmal versuchen. Sonst mit der Hotline in Verbindung setzen. ec-Karte: Verfügungsrahmen des Karteninhabers ist zur Zeit zu gering.
14 KARTE UNGÜLTIG	Bei manueller Eingabe der Kartendaten, Kartennummer überprüfen, ggf. Eingaben wiederholen. Sonst mit dem Kreditkartenunternehmen in Verbindung setzen.
21 VORGANG NICHT BEARBEITET	Kredit- oder Kundenkarte: Setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.
21 STORNO NICHT MÖGLICH	Der Netzbetreiber hat die Original-Autorisierung nicht gefunden oder der Umsatz ist im Zentralrechner nicht mehr vorhanden. Belegdaten überprüfen und Storno wiederholen.
24 SYSTEMFEHLER	Die Umsatzübertragung mit Filetransfer wird nicht unterstützt. Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers, Hotline anrufen.
29 SYSTEMFEHLER	Die Umsatzübertragung mit Filetransfer ist fehlgeschlagen. Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers, Hotline anrufen.
30 SYSTEMFEHLER	Netzdiagnose durchführen, bei mehrmaligem Auftreten bitte mit der Hotline in Verbindung setzen.
31 KARTENHERAUSGEBER UNZULÄSSIG	Der Kartenherausgeber ist nicht zugelassen. Der Kunde sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.
33 KARTE VERFALLEN	Verfallsdatum der Karte ist überschritten. Der Karteninhaber sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.
34 TRANSAKTION NICHT MÖGLICH	Setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.

Fehlermeldungen

34 ZAHLUNG NICHT MÖGLICH	Das Autorisierungssystem hat die Nachricht abgewiesen. Der Kunde sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.
34 STORNO NICHT MÖGLICH	Das Autorisierungssystem hat die Nachricht abgewiesen. Der Kunde sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.
40 SYSTEMFEHLER	Funktion unzulässig, setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.
43 ZAHLUNG NICHT MÖGLICH	Karte einbehalten, Kreditkartengesellschaft informieren.
50 AUTORISIERUNG DOPPELT	Autorisierung doppelt. Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers, Hotline anrufen
51 ZAHLUNG NICHT MÖGLICH	Limit überschritten. “Doch-Funktion“ möglich. Der Händler kann durch “Bestätigung“ die Transaktion auf eigenes Risiko ausführen.
54 KARTE VERFALLEN	Verfallsdatum der Karte ist überschritten. Der Kunde sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.
55 GEHEIMZAHL FALSCH	Es wurde eine falsche Geheimzahl eingegeben. Transaktion wiederholen.
56 KARTE UNGÜLTIG	Die Karte ist in der Datei des Autorisierungssystems nicht eingetragen. Der Kunde muss sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.
57 FALSCHE KARTE VERWENDET	Die Originaltransaktion (z.B. Zahlung) wurde mit einer anderen Karte durchgeführt.
57 STORNO NICHT MÖGLICH	Die Originaltransaktion (z.B. Zahlung) wurde mit einer anderen Karte durchgeführt.
58 SYSTEMFEHLER	Setzen Sie sich mit dem Netzbetreiber bzw. der Hotline in Verbindung.

Fehlermeldungen

59 ZAHLUNG NICHT MÖGLICH	Setzen Sie sich mit dem Netzbetreiber bzw. der Hotline in Verbindung.
61 KARTE NICHT ZUGELASSEN	Die Karte ist in der lokalen Sperrliste gesperrt. Der Kunde sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.
62 KARTE NICHT ZUGELASSEN	Die Karte ist nicht zugelassen. Der Kunde sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.
64 STORNO NICHT MÖGLICH	Der Betrag einer referenzierten Transaktion (z.B. Storno) war von der Originaltransaktion abweichend (z.B. Zahlung).
65 KARTE NICHT ZUGELASSEN	Limit der Transaktion überschritten. Der Kunde sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.
75 GEHEIMZAHL ZU OFT FALSCH	Der Karteninhaber sollte sich mit dem Kreditinstitut in Verbindung setzen.
76 SYSTEMFEHLER	Netzdiagnose durchführen. Bei mehrmaligem Auftreten setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.
77 GEHEIMZAHL EINGEBEN	Fehlende PIN-Eingabe
78 SYSTEMFEHLER	Die Datenmenge der Nachricht ist nicht wie vorgeschrieben. Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers, Hotline anrufen.
80 BETRAG NICHT MEHR RESERVIERT	Der Umsatz wurde bereits storniert oder der Kassenschnitt bereits durchgeführt.
81 SYSTEMFEHLER	Bei der Kommunikation mit dem Netzbetreiber ist ein Fehler im Nachrichtenablauf aufgetreten.
82 SYSTEMFEHLER	Initialisierung unzulässig (Terminal gesperrt). Mit dem Netzbetreiber in Verbindung setzen.

Fehlermeldungen

83 SYSTEMFEHLER	PINPad-Wechsel nicht möglich. Mit dem Netzbetreiber in Verbindung setzen.
84 SYSTEMFEHLER	Autorisierungszentrale antwortet nicht. Netzdiagnose durchführen. Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers Hotline anrufen.
85 SYSTEMFEHLER	Ablehnung des Kreditkarteninstitut. Mit dem Kreditkarteninstitut in Verbindung setzen.
86 SYSTEMFEHLER	Stammdaten unbekannt. Mit dem Netzbetreiber in Verbindung setzen.
87 SYSTEMFEHLER	Terminal (PINPad) unbekannt. Mit dem Netzbetreiber in Verbindung setzen.
89 SYSTEMFEHLER	Prüfsumme einer Nachricht (CRC) falsch. Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers, Hotline anrufen.
91 VORGANG NICHT MÖGLICH	Das Autorisierungssystem oder die nachfolgenden Systeme sind nicht verfügbar.
92 SYSTEMFEHLER	Der verwendete Kartentyp wird von dem Autorisierungssystem nicht bearbeitet. Netzdiagnose einleiten. Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers Hotline anrufen.
92 SYSTEMFEHLER	Die Verarbeitung der Karte erfordert die Eingabe der Geheimzahl.
96 SYSTEMFEHLER	Die Verarbeitung ist zur Zeit nicht möglich, informieren Sie die Hotline.
97 SYSTEMFEHLER	Vorgang wiederholen, bei mehrmaligem Auftreten informieren Sie die Hotline.
98 SYSTEMFEHLER	Das im System gespeicherte Datum bzw. die Uhrzeit ist nicht korrekt. Setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.

Fehlermeldungen

99 SYSTEMFEHLER	Vorgang wiederholen, bei mehrmaligem Auftreten die Hotline informieren.
“KOMMUNIKATIONS-TASK 0B-09-4162“	Übertragungsprobleme. Netzdiagnose einleiten. Verbindungsleitungen überprüfen. Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers Hotline anrufen.

Fehlermeldungen GeldKarte

Hinweis: Es wird immer nur eine Fehler-Nummer am Display angezeigt:

06-20-0002	Beispiel

Die angezeigte Nummer beginnt immer mit 06-20-00..

06-20-0002, ..03, ..32	Keine Händlerkarte gesteckt bzw. gesteckte Händlerkarte konnte nicht in Betrieb genommen werden. Händlerkarte richtig stecken, Terminal neu starten (einschalten).
06-20-0004, ..08, ..0B, ..0C, ..0F, ..1A, ..37	Probleme mit falschen Währungskennzeichen. Währungskennzeichen von Terminal und Händlerkarte überprüfen.
06-20-0005, ..06, ..09, ..0A, ..0B, ..0D, ..10, ..26, ..33, ..35	Händlerkarte wurde getauscht bzw. mit der Händlerkarte wurden auf einem anderen Terminal Zahlungen durchgeführt. Ursprüngliche Karte einlegen. Bei Verlust der Händlerkarte "Kassenschnitt" und "Einreichen" durchführen. Erfogreichen Umsatztransfer durchführen, es ist kein weiterer Zahlvorgang mit der GeldKarte möglich.
06-20-0014,	GeldKarte ist nicht lesbar. Vorgang wiederholen. Bei wiederholtem Auftreten GeldKarte bei der Bank überprüfen lassen.
06-20-0015, ..16, ..24, ..27	Daten der Händlerkarte sind ungültig. 27 = Karte verfallen. Terminal neu starten (einschalten). Korrekten Sitz der Händlerkarte prüfen. Bei wiederholtem Auftreten Hotline informieren.

Fehlermeldungen

06-20-0018, ..19,	Zahlbetrag ist ungültig. Kleinst möglicher Zahlbetrag ist 0,02 EUR.
06-20-001B, ..1C, ..20, ..21, ..25	Daten der GeldKarte sind ungültig. 1C = Karte verfallen. Zahlungsvorgang wiederholen, bei wiederholtem Auftreten GeldKarte austauschen.
06-20-001D, ..1E, ..1F,	Das Guthaben der GeldKarte reicht nicht aus um die Zahlung durchzuführen. Andere Zahlungsart wählen oder GeldKarte aufladen.
06-20-0022	Kassenschnitt erforderlich. Kassenschnitt durchführen.
06-20-0018, ..29	GeldKarte zu früh entnommen. Zahlungsvorgang neu starten.
06-20-0034	Umsatzauslesung gestartet, obwohl kein Umsatz im Terminal.
06-20-0036	Kassenschnitt auf Händlerkarte fehlerhaft. Korrekten Sitz der Händlerkarte prüfen, bei wiederholtem Auftreten Service informieren.
06-20-0063	Händlerkarten vom Typ 0 werden nicht unterstützt.
06-20-Axxx ... 06-20-Cxxx	Die Fehlermeldungen 06-20-Axxx, 06-20-Bxxx, 06-20-Cxxx treten in Verbindung mit den oben beschriebenen 06-20-0xx Meldungen auf.
06-20-C008	Die Händlerkarte konnte nicht in Betrieb genommen werden, Händlerkarte prüfen, Service-Informationen beachten und nach der Fehlerbehebung neu starten.

Fehlermeldungen ec-cash Chip

06-1D-2000	Geheimzahl zu oft falsch. Mit der Bank in Verbindung setzen.
06-1D-2001, ..02,..03, ..04, ..05, ..06, ..07, ..08, ..09, ..10, ..11, ..12	ec-cash Chip Zahlung nicht möglich. Vorgang wiederholen. Bei wiederholtem Auftreten mit der Bank in Verbindung setzen.
06-1D-2013, ..14, ..15, ..16	Storno nicht möglich. Vorgang wiederholen. Bei wiederholtem Auftreten mit der Bank in Verbindung setzen.
06-1D-2017, ..18	Storno nicht möglich. Falsche Karte für Storno. Storno mit der richtigen Karte wiederholen.
06-1D-2019, - ..51	Karte ungültig. Vorgang wiederholen. Bei wiederholtem Auftreten mit der Bank in Verbindung setzen.
06-1D-2052	Karte verfallen. Karte von der Bank überprüfen lassen.
06-1D-2053	Karte noch nicht gültig. Karte von der Bank überprüfen lassen.
06-1D-2054 - ..58	Karte ungültig. Bei wiederholtem Auftreten mit der Bank in Verbindung setzen.

Thales e-Transactions GmbH • Konrad-Zuse-Straße 19-21 • 36251 Bad Hersfeld • Germany
Telefon +49 (0) 66 21 84-5 00 • Telefax +49 (0) 66 21 84-5 02 • www.thales-e-transactions.de